Ausgabe 84
Juli / August 2021

„Stallgeflüster“

Das Magazin rund um Pferde und Reiten

Pferdemediator Timo Ameruoso mit seinem Hengst Paolo

© Foto: Privatarchiv T. Ameruoso

High Performance Insect Protection

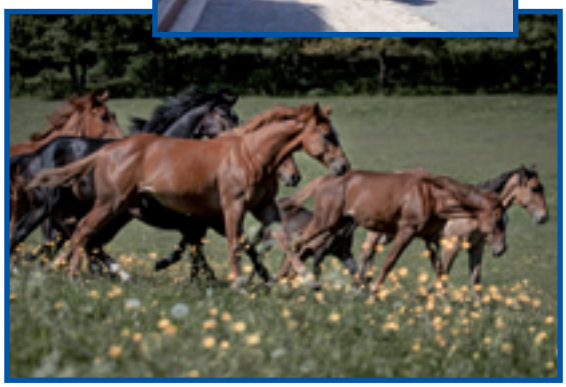
BREMSENBREMSE® - Wenn's drauf ankommt!

Wenn Pferd und Reiter*innen in Wettkampf und Training durch Insekten irritiert werden ist das im besten Falle ärgerlich. Im schlimmsten Falle aber sogar gefährlich. Unruhige Tiere sind unkonzentriert und schreckhaft.
Durch die Behandlung mit Bremsenbremse Insektenschutz haben Sie wieder volle Kontrolle. Die hochkonzentrierten Formulierungen sind selbstverständlich dopingfrei und somit auch während des Turnieres einsetzbar.

	Pferd	Reiter	alkohol-frei	doping-frei	Wirkstoff-kombination	Eigenschaften
classic	ja	nein	ja	ja	IR3535 & Geraniol	wirkstark und kräftig, holzig duftend
*horse**guard***	ja	ja	ja	ja	Icaridin & EC-Öl	Schutz auch vor tropischen Insekten
ultrafresh	ja	ja	ja	ja	IR3535 & EC-Öl	wirkstark und kräftig, zitronig duftend
proAktiv Gel	ja	nein	<5%	ja	IR3535 & Geraniol	Ideal für Kopf und partielle Anwendung

Repellents vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Inhaltsverzeichnis



6 **Pferdemediator Timo Ameruoso**
Die Quelle seiner Kraft und Inspiration sind die Pferde

13 **Darmstadt-Kranichstein goes international**
Erstes deutsches AJA 2021 mit Qualifikation zur FEI Europameisterschaft der Amateure

16 **Erfolgreiches Jugend -und Dessur-Festival**
auf dem Schafhof

19 **Bioresonanz, ein „haariges“ Thema**
Beatrix Dreyer erklärt diese alternative Methode

20 **Hund, Pferd und Mensch**
ein „flotter Dreier“ wenn alles stimmt

24 **Die Mühlental-Ranch**
Bianca und Thomas Hofacker verraten was Quarter Horses so besonders macht

33 **Neuwahlen bei den hessischen Trakehnern**
und Stutbucheintragung

Titelseite: Pferdemediator Timo Ameruoso mit seinem Hengst Paolo
© Foto: Privatarchiv T. Ameruoso

www.stallgefluester.de · Tel.: 06441 / 5 69 35 50 · Fax: 06441 / 94 77 23
E-Mail: info@stallgefluester.de · E-Mail: poetzl-medien@t-online.de

Werbung

Wertstoff Pferdemist

- Prozessgesteuerte Kompostierung
- Volumenreduzierung
- Veredelung von Pferdemist zum Wirtschaftsdünger
- Optimale Flächenausnutzung
- Selbstfahrende Maschine – einfacher Transport

backhus.de | sales@f-e.de

Eggersmann
Recycling Technology

Liebe Pferdefreunde,

vor wenigen Wochen hatten wir den astronomischen Sommeranfang in Deutschland, der Tag der Sommersonnenwende. Rechtzeitig zu diesem Termin sanken die Corona-Inzidenz-Zahlen, so dass viele von uns bereits erleichtert aufatmen.

Summer-Feeling und Turnierzeit? Ja, so langsam läuft auch die Turnier-Saison wieder an. Klar, mit vielen Vorsichtsmaßnahmen, doch für die Reiter, die sich lange Zeit in Verzicht üben mussten, ist bereits Licht am Horizont zu sehen.

Auch die Olympischen Spiele finden in diesem Jahr statt – umstritten zwar – aber für viele Athleten, die lange Zeit dafür trainiert haben, ein sportliches Highlight. Auch für die Equipe der deutschen Dressur-Reiter, die am letzten Juni-Wochenende ein endgültiges Sichtungsturnier auf dem Schafhof in Kronberg absolvierten. Jetzt steht das deutsche Team fest.

Wenig oder gar nicht von Einschränkungen betroffen waren Züchter, die ihre Pferde auf großen Arealen möglichst naturnah aufziehen. ‚Stallgeflüster' berichtet über die Mühlental-Ranch in Hintersteinau. Hier züchten Bianca und Thomas Hofacker Quarter Horses und gehören zu den vom Zuchtverband ausgezeichneten Betrieben. U.a. wächst hier auch das Nachwuchs-Pferd von Bernd Hackl, dem aus dem Fernsehen bekannten Pferdetrainer, auf.

Apropos Pferdetrainer – ein Trainer ganz besonderer Art ist Timo Ameruoso. Er hat sich mit einer Anlage in Stockstadt am Main niedergelassen und erklärt in ‚Stallgeflüster' den Unterschied zwischen einem Pferdemediator und dem Horseman.

„Der Mensch ist von Natur aus ein Raubtier – das Pferd ein Beutetier. Für die Natur gibt es keine Notwendigkeit, diese beiden kompatibel zu machen", erklärt er uns. Damit sind wir schon inmitten eines anderen Themas dieser Ausgabe. Mit Hund und Pferd gemeinsam unterwegs – ein umstrittener Fall. Der Verband der Freizeitreiter Deutschland hat eigens für die Menschen, die mit ihren beiden Vierbeinern die Welt gemeinsam erkunden und erleben wollen, ein Lehr- und Ausbildungsprogramm entwickelt, das solche Abenteuer stressfrei für alle ermöglichen soll. ‚Stallgeflüster' sprach mit den Trainern und Organisatoren dieser Initiative.

Natürlich haben wir uns auch mit anderen Themenbereichen in dieser Ausgabe auseinandergesetzt und hoffen, dass Sie auch jetzt wieder eine Reihe interessanter und informativer Artikel zum Lesen und Blättern finden.

Ihre Pia Pill
„Stallgeflüster"

Hengst Paolo legt sich hin, damit Timo Ameruoso aufsteigen kann

Pferdemediator Timo Ameruoso über seine Arbeit

Grenzen gibt es nur im Kopf

Seine ergreifende Lebensgeschichte macht Menschen auf der ganzen Welt Mut: Timo Ameruoso aus Stockstadt am Rhein ist international gefragter Pferdemediator, erfolgreicher Persönlichkeitscoach und schreibt Bücher. Der Mann im Rollstuhl sprüht vor Energie und Lebensfreude und motiviert Millionen, ihre Ziele und Visionen zu verfolgen. Die Quelle seiner Kraft und Inspiration sind die Pferde.

„Stallgeflüster“ / K. Pohl

Bekommen ein Fohlen: Hengst Paolo und Stute Melina

© Fotos: Privatarchiv T. Ameruoso

Timo ist 16, als 1995 ein Mofa-Unfall seine vielversprechende Springreiterkarriere beendet. Querschnittsgelähmt und gegen den Rat der Ärzte gibt er nicht auf und bereitet sich mit größtem Engagement auf die Paralympics 2000 in Sydney vor.

Ein Reitunfall 1999 beendet auch diesen Traum – kurz vor der Qualifikation. Nach zehn Jahren schwerer Depressionen fasst er endlich den Mut, seiner großen Vision zu folgen und Pferdetrainer zu werden. Mit Leidenschaft, Enthusiasmus und Wissbegier entwickelt er seitdem neue Sichtweisen und artgerechte, wissenschaftlich fundierte Methoden im Umgang mit Pferden. Sein „autodynamisches Reflexionsprinzip“ könnte das Pferdetraining weltweit revolutionieren. Ameruosos Überzeugung: „Der Mensch muss sich dahin entwickeln, sein Pferd für sich zu gewinnen, anstatt es mit Belohnung, Bestrafung, Gewalt oder Zwang zu konditionieren.“

Herr Ameruoso, was ist der Unterschied zwischen einem Pferdemediator und einem Horseman?
Timo Ameruoso: Ein Horseman muss das Pferd konditionieren, damit es sein Verhalten ändert. Eine Methode, die auf dem Wissen aus der Vergangenheit beruht. Das autodynamische Reflexionsprinzip basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wir gehen davon aus, dass jedes Verhalten ein Symptom ist. Und jedem Symptom liegt eine Ursache zugrunde. Wenn wir diese Ursache verändern, müssen wir nichts üben, dann kommt die Verhaltens-Änderung des Pferdes ganz von selbst.

Das müssen Sie uns näher erklären...
Klickern, Konditionieren – das sind Konzepte, von Pferdemenschen für Pferdemenschen entwickelt. Wir haben es beim Pferd jedoch mit einem ganz anderen System zu tun. Der Mensch ist von Natur aus ein Raubtier – da kann er noch so vegan leben. Und das Pferd ist ein Beutetier. Das sind indiskutable Fakten. Für die Natur gibt es keine Notwendigkeit, Mensch und Pferd kompatibel zu machen. Was der Horseman versucht ist, dem Pferd die eigene Sprache aufzudrängen - durch Konditionierung. Ich hingegen erkläre den Menschen, wie ein Pferd funktioniert und setze das in Bezug. Ich suche Bezugspunkte im natürlichen Verhalten des Tieres.

Paolo und Melina sind ein Herz und eine Seele

© Fotos: Privatarchiv T. Ameruoso

Timo Ameruoso und sein Hengst Paolo

„Für die Natur gibt es keine Notwendigkeit, Mensch und Pferd kompatibel zu machen."

Haben Sie Beispiele für solche Bezugspunkte?
Ein klassisches Beispiel ist der Sattelzwang. Damit wird allgemein verbunden, dass das Pferd ein Riesen-Tamtam um den Sattel macht. Nun muss man wissen, dass in der Natur nichts -Zack- einfach so da ist. Alles unterliegt zwingenden Prozessen. Immer. Dass ein Pferd gesattelt wird und plötzlich um sich tritt ist undenkbar. Das hat schon viel früher angefangen. Man hat es nur nicht erkannt: Sattelzwang fängt damit an, dass das Pferd den Kopf dreht und den Sattel oder die Schulter des Menschen beschnuppert und den Kopf anlehnt. Und was macht der Mensch? Der interpretiert das als Neugier. Falsch! Es ist ein Abwehrmuster. Denn solange das Pferd den Kopf gedreht hat, kann man nicht satteln. Ein anderes Beispiel: Ein Horseman muss das Pferd konditionieren, wenn es an der Aufstiegshilfe nicht stehen bleibt. Für mich ist dieses Verhalten ein Symptom: Das Pferd kann oder will aus irgendeinem Grund dort nicht stehenbleiben. Diesen Grund versuchen wir durch intensive Beobachtungen von kleinsten Regungen herausfinden und zu beheben. Wir setzen uns wissenschaftlich mit dem Problem auseinander, anstatt das Pferd zu vermenschlichen. Das ist im Groben der Unterschied zwischen Horsemenship und Team Ameruoso: Horsemenship arbeitet an Symptomen. Ameruoso verändert Ursachen.

Was treibt Sie an, sich immer wieder mit Pferden auseinanderzusetzen, die nicht ganz ohne sind?
Meine Aufgabe ist es, den Pferden zu helfen. Und den Menschen klarzumachen, dass vieles, was sie tun -und sie meinen das gar nicht böse- schlecht für das Pferd ist. Ich möchte den Pferdebesitzern Wissen vermitteln. Es ist nun mal so, dass man als Besitzer eines Pferdes gar nicht alles wissen kann: Du bist auf den Sattler angewiesen, den Tierarzt, den Physiotherapeuten. Wenn der Sattler sagt, der Sattel passt so, dann musst du das ja glauben, du hast das ja nicht studiert. Ich möchte den Menschen die Macht zurückgeben, die Probleme mit ihren Pferden selbst lösen zu können.

Gibt es Pferde und Menschen, die einfach nicht zusammenpassen?
Da Menschen und Pferde sowieso nicht zusammenpassen, hat das keine Relevanz. Es liegt nicht daran, dass zwei sich nicht leiden können, absolut nicht. Es passt nie zusammen! Was man immer bei der Arbeit mit Pferden tun muss: Dafür sorgen, dass eine Bindung entsteht. Nicht die Bindung vom Menschen zum Pferd, die ist da. Jeder Pferdebesitzer liebt sein Pferd. Das ist gar nicht das Problem. Es geht darum, die Bindung vom Pferd zum Menschen aufzubauen, und das kann man nicht mit Klickern oder Spielchen erreichen. Das muss vom Pferd kommen, vom Pferd selbst!

Wie schaffe ich, dass das Pferd eine Bindung zu mir aufbaut?
Das kann man nicht erzwingen. Man kann aber das menschliche Verhalten dahin optimieren, dass das Pferd den Menschen als sein Leittier anerkennt. Das ist im Grunde die Haupttriebfeder, denn wir bewegen uns immer im Rahmen der Herdendynamik. Die meisten Menschen geben dem Pferd unbewusst zu verstehen: Ich bin dein Untertan, ich bin als Leittier gar nicht geeignet. Das kann man ändern, →

Gebannte Zuhörer beim Vortrag über Pferdepsychologie

Training mit einem Problempferd

damit das Pferd nach und nach den Menschen als Leittier akzeptiert. Ein Pferd erkennt nach etwas sechs Monaten, wie ich ticke, was ich von ihm will. Was nichts mit Unterdrückung zu tun hat, im Gegenteil! Das Pferd ordnet sich unter, aber es unterwirft sich nicht. Das ist ein ganz, ganz entscheidender Punkt. Im Gegensatz zur Konditionierung wächst durch die Anwendung des autodynamischen Reflexionsprinzips das Selbstbewusstsein des Pferdes.

Was sind die häufigsten Fehler der Pferdebesitzer?
Die weit verbreitete Ansicht, mit dem Pferd musst du früh anfangen, da ist es noch nicht so stark und die Chance größer, dass es macht was du willst, ist der schlechteste Weg und absolut pferdeverachtend. Ich mache das umgekehrt! Ich bilde meine Pferde aus und reite sie selbst ein. Und das kann ich nur, weil ich zu meinen Pferden und meine Pferde zu mir einen Draht haben. Und dieser Draht ist so stark, dass zum Beispiel mein Hengst Paolo total selbstbewusst und entspannt beim Reiten ist: Der geht gar nicht davon aus, dass ihm irgendwas passieren könnte!

„Die weit verbreitete Ansicht, mit dem Pferd musst du früh anfangen, da ist es noch nicht so stark und die Chance größer, dass es macht was du willst, ist der schlechteste Weg und absolut pferdeverachtend.“

Paolo legt sich hin, damit Sie aufsteigen können. Wie haben Sie das geschafft?
Dass sich Pferde auf Kommando hinlegen, ist ja nichts Neues. Horsemen können das auch: Sie zwingen ihre Pferde nach unten, und zwar so, dass es von außen völlig harmlos aussieht, indem sie das Bein mit der Longe hochziehen. Wie der Ameruoso das gemacht hat? Ich muss vorausschicken, ich kann aus dem Rollstuhl heraus ja gar keine Kraft anwenden. Also hab ich versucht, dem Pferd zu erklären, dass Hinlegen nichts Schlimmes ist. Für uns Menschen ist Hinlegen okay, für ein Pferd ist das sehr anstrengend und stressig. Ich habe also Paolos Vorderbein genommen, wie beim Hufauskratzen, und habe meinen Daumen und Zeigefinger auf das Karpalgelenk gedrückt, nur ein bisschen. Sobald Paolo daran gedacht hat, zurückzuziehen, hab ich sofort losgelassen. Das braucht Timing, da muss man schnell sein. Jetzt wollen Sie sicher wissen, wie lange das gedauert hat? Zwei Jahre, bis er sich zum ersten Mal hingelegt hat. Und nochmal zwei Jahre, bis er mich hat aufsitzen lassen.

Kann das mit anderen Pferden auch funktionieren?
Das kann man grundsätzlich jedem Pferd beibringen, wenn Pferd und Mensch eine gute Bindung haben. Ich bin gerade dabei, es mit Paolos Bruder Phil zu üben. Wichtig: Das muss ohne Futter laufen und ohne Zwang. Und das geht auch! Man braucht, salopp gesagt, Eier in der Hose, um das durchzuziehen.

„Das Pferd sitzt immer am kürzeren Hebel.“

Und eine Engelsgeduld…
Wir müssen uns über eines ganz klar sein: Das Pferd sitzt immer am kürzeren Hebel. Was kann es denn machen? Beißen, treten, steigen – aber es kann doch nicht weg! Die Pferde sind uns doch vollkommen ausgeliefert.

Sind Sie im Rollstuhl nicht auch dem Pferd ausgeliefert?
Ein unberechenbares Pferd könnte Sie verletzen oder gar töten!
Tut das das Pferd von Natur aus? Nein. Weil das Pferd ein Fluchttier ist. Wenn es mal soweit kommt, dass es angreift, zum Beispiel durch Beißen, muss es schon extrem große Angst haben. Auch ich bin schon verletzt worden, im Rollstuhl geht so etwas schnell. Paolo hat mir mal beim Verladen das Sprunggelenk gebrochen, weil ich blöd vor der Klappe gestanden habe. Ich kann nur sagen: Jeder Rückschlag macht einen schlauer und stärker. Wenn

Training mit einem Problempferd

Timo und Stute Melina

© Fotos: Privatarchiv T. Ameruoso

Timo arbeitet mit Leander und Besitzerin Gloria

man weiß, wie das System Pferd funktioniert, ist es viel ungefährlicher, als es aussieht. Man muss aber wissen, was man tut.

Empfinden Sie beim Pferdetraining manchmal Angst?
Überhaupt nicht! (Lacht). Ich will nicht sagen, dass ich mich langweile – aber ich gehe ganz neutral an die Pferde heran, auch wenn sie noch so unberechenbar erscheinen. Ich kann Ihnen auch nicht sagen, warum das so ist.

„Ich kann sehen, wenn das Pferd kleinste Regungen zeigt und setze diese in Bezug."

Weil Sie das Gefühl für Pferde haben?
Ich bin nicht mit einer besonderen Gabe gesegnet, nein: Ich habe mein Handwerk gelernt. Das ist jedem Menschen möglich. Und wenn man etwas gelernt hat, kann man es anderen beibringen. Ich habe viel mehr mit Pferden gearbeitet als die meisten anderen Pferdetrainer, und mich aufgrund des Rollis viel, viel stärker mit ihnen auseinandergesetzt. Wenn man schwere Sachen zehntausendmal macht, sehen sie immer einfacher aus. Was ich zugeben muss ist aber, dass sich diese Herangehensweise erst nach meinem Unfall entwickelt hat, der mich in den Rolli gebracht hat. Dieser Schicksalsschlag hat eine innere Barriere im Hirn gelöst, wodurch ich viele Dinge sehe, die andere Pferdetrainer gar nicht sehen können. Es ist ja oft so im Leben: Wenn du eine Sache genommen kriegt, wie ich das Laufen, kriegst du eine andere geschenkt. Ich kann sehen, wenn das Pferd kleinste Regungen zeigt und setze diese in Bezug.

Sind Sie im Umgang mit Menschen auch so nachsichtig und geduldig?
Ja. Ich bin auch Persönlichkeitscoach, und da geht es darum, den Menschen Macht zurückzugeben - die Macht über das eigene Schicksal. Wenn man in einer schlimmen Situation ist, kann man denken, dass das Schicksal ganz blöd zu einem ist. Ich habe aus meiner Geschichte gelernt, dass es trügerisch ist, das Schicksal für sein eigenes Unglück verantwortlich zu machen. Wenn man ein Tief überstanden hat, geht man immer umso stärker daraus hervor. Grenzen gibt es nur im Kopf.

Hengst Paolo und Timo im Seminarzentrum

Was ist Ihre Mission?
Den Menschen klarzumachen: Wir sind alle gleich, da gibt es keinen Unterschied. Diese Tatsache ist bei vielen verloren gegangen: Wir müssen alle sterben irgendwann, und wir können nichts mitnehmen. Wenn der Erfolg eines anderen am eigenen Selbstvertrauen zehrt, weil der angeblich besser ist als ich, dann ist das absoluter Bullshit. Ich kann vielleicht besser mit Pferden umgehen, dafür können Sie besser Artikel schreiben. Es ist keiner besser als der andere.

Besuch der Equitana 2019

Was macht Sie wütend?
Wenn etwas außerhalb der Struktur läuft. Wenn meine Frau aufgrund ihres Chaotisch-Seins meine Pläne durchkreuzt und Unruhe reinbringt. Und wenn Leute unwissend angebliches Pferdewissen verbreiten und Pferde dadurch leiden. Dann krieg ich Blutdruck bis zum Anschlag: Ich bin ja zur Hälfte Italiener und extrem heißblütig. Ich arbeite an mir!

Kommt es vor, dass Ihnen ein Pferd unsympathisch ist?
Nein, aber es gibt Unterschiede. So hatte ich mal eine Stute, die meinen Stall angefressen hat, was ich gar nicht mochte. Aber wenn ich sie dann angesehen habe, in ihre treuen dunklen Augen geguckt habe, dann dachte ich, armes Mädchen, was du schon alles mitgemacht hast…

© Fotos: Privatarchiv T. Ameruoso

Workshop Pferdepsychologie in der Schweiz

„Ich fühle mich vom Pferd nicht verarscht, wenn ich mit einer Prognose mal daneben liege."

Gibt es Pferde, die Sie überraschen?
Nein, weil ich weiß, es gibt nichts, was es nicht gibt. Im Übrigen fühle ich mich vom Pferd auch nicht verarscht, wenn ich mit einer Prognose mal daneben liege…

„Zum Aufgeben ist es zu spät: Fünf Dinge, die Pferde uns über das Leben lehren" heißt einer Ihrer Buchtitel von 2017. Können Sie uns diese fünf Dinge kurz und knapp zusammenfassen?
Erstens: Wir sind alle gleich. Zweitens: Durchhaltevermögen – das Geheimnis des Erfolgs. Drittens: Entscheidend ist nicht die äußere Kraft, sondern die innere, gepaart mit innerer Ruhe – nur dann bleibt man bei Verstand, egal was ist. Viertens: Fokussiert sein. Den Fokus darauf richten, wo man hinwill im Leben, und nicht darauf, was alles passieren könnte. Fünftens: Timing, der Ansatz im Ansatz ist wichtig: Nicht auf die Reaktion des Pferdes reagieren, sondern auf den Gedanken, der der Reaktion voran geht. Das lässt sich auch auf das Leben übertragen. Die Dinge nicht mit Gewalt ins Leben ziehen, sondern dran bleiben und, wenn der Ansatz erkennbar ist, dass die Entwicklung in die gewünschte Richtung geht, entspannen. Menschen als sogenannte überlegene Spezies können von Pferden sehr, sehr viel lernen. Sie sind uns bei aller Verschiedenheit vom Grundmechanismus ähnlicher als wir denken, deshalb sind sie auch absolut genial für das Persönlichkeitstraining.

Ihr größter Wunsch?
Dass unser Seminar- und Leistungszentrum, das wir 2019 in Stockstadt in der Nähe von Frankfurt gebaut haben, bald in der Lage ist, neue Maßstäbe in der Pferdeausbildung und im Pferdetraining zu setzen. Wir wollen die alten staubigen Methoden ablösen und einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Pferdepsyche leisten.

Wie wollen Sie das schaffen?
Indem ich schöne Interviews wie mit Ihnen für das Stallgeflüster gebe. Mit dem Wissen unserer großen Datenbank, die wir für die wissenschaftliche Forschung angelegt haben, denn mit unserer Fahrpraxis und dem Institut dokumentieren wir die Entwicklung eines jeden einzelnen Pferdes. Ich halte viele Vorträge, um da mal mehr Pulver auf die Straße zu bringen, und ich mache so plus minus 1000 Trainings im Jahr.

Ergänzen Sie bitte den Satz:
Pferde sind…
…die Quelle und Kraft meiner Inspiration. Solange mit meinen Pferden Paolo, Phil und Melina alles Im Lot ist, kann sonst was sein! Paolo wird am 1. August 19, hat's noch voll drauf und macht im Training alle jungen Pferde nass. Jetzt verrate ich Ihnen mal was: Als er mit eineinhalb Jahren zu mir kam, war er sehr, sehr krank. Damals hab ich ihm versprochen, wenn er überlebt und gesund wird, darf er sich fortpflanzen. Letztes Jahr habe ich ihm die Melina gekauft. Und die hat er vor sechs Wochen gedeckt. Die beiden stehen zusammen und es geht ihnen offensichtlich sehr gut. Jeder Abschied für ein paar Tage von ihnen fällt mir schwer. Wenn ich unterwegs bin, habe ich großes Heimweh nach meinen Pferden. Dass ich so oft von ihnen getrennt bin, ist der einzige Nachteil meines Jobs. Als kleiner Junge empfand ich Pferde als meine großen Brüder, die ich nie hatte und mir immer gewünscht habe.

„Bevor ich für ein paar Tage wegfahre, gehe ich zu jedem meiner Pferde und fasse es an."

Als Pferd hat man's beim Ameruoso sicher gut…
Grundsätzlich würd ich sagen, meine Pferde mögen mich bestimmt, aber sie sterben jetzt nicht, wenn ich mal nicht da bin. Ich habe ein Ritual: Bevor ich wegfahre, das sind ja oftmals drei, vier Tage, die ich als Pferdetrainer jede Woche unterwegs bin -35.000 Kilometer allein letztes Jahr- gehe ich zu jedem meiner Pferde und fasse es an. Ich versuche, wenigstens eine Minute innezuhalten bei ihnen. Mit Ruhe und Intimität. Sollte mir was passieren unterwegs, dann habe ich meine Pferde wenigstens noch einmal berührt.

Lieber Timo Ameruoso, vielen Dank für das Gespräch.

www.timo-ameruoso.de
„Wieder fest im Sattel"
in der ARD-Mediathek ■

© Fotos: Privatarchiv T. Ameruoso

Timo Ameruoso und Hengst Paolo

FÜR JEDEN EINSATZ DAS RICHTIGE ANBAUGERÄT

Wählen Sie das passende für ihren Einsatz – über 200 unterschiedliche Anbaugeräte

Made in Finland

AVANT®

www.avanttecno.de

AVANT Tecno Deutschland GmbH • Einsteinstraße 22 • 64859 Eppertshausen 0 60 71. 98 06 55 • info@avanttecno.de

Traditioneller hessicher Landgasthof

Original belassen mit altem Flair und Biergarten mit historischen Kastanienbestand. Rustikale Pilsstube, gemütliches Restaurant, originale alte Kegelbahn, großer Saal und diversen Nebenräumen stehen für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung.
Hessische Küche nach alten Rezepten wie Brotfrikadellen, Kartoffelsuppe mit Mett oder Bauernpfannen, außerdem wird mit dem alten Brauch des Sonntagsbratens eine hessische Tradition weiter geführt.

Spezialitäten

Backhausbrot und hausmacher Wurst sowie Käse aus der Region. Bioprodukte von heimischen Bauern finden Sie im Landgasthof Hedderich. Alle Speisen sind Hausgemacht.

Zertifiziert und ausgezeichnet mit 2 von 3 Hessischen Löwen durch Hessen á la Carte.

HESSEN À LA CARTE

Landgasthof Hedderich

- Gemütliche Atmosphäre
- Regionale Küche
- Herrlicher Kastanienbiergarten
- Gästezimmer
- Bundeskegelbahnen
- Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art

Öffnungszeiten: Mo-Di 17:00 bis 00:00, Do-Sa 17:00 bis 00:00, So 11:00 bis 15:00 -Mittwochs Ruhetag- Küchenzeit bis 22:00 Uhr

Kreisstraße 94 • 35583 Wetzlar • Tel. 06441 42374 • landgasthof-hedderich.de

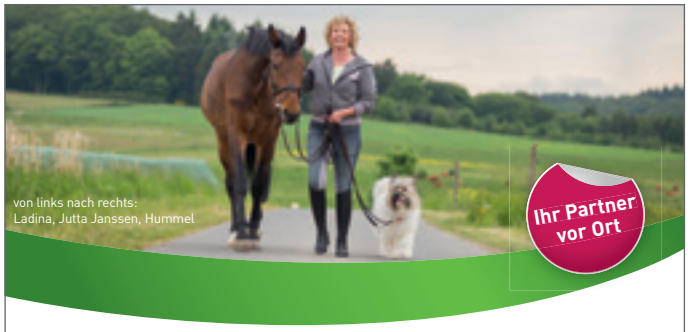
FAW Coaching & Prozessbegleitung mit Pferden

FAW
COACHING MIT PFERDEN

Friederike Anslinger-Wolf, M.A.
Lange Str. 97, 61440 Oberursel
Tel. 0172-5835434, www.faw-coaching.de
Email: info@faw-coaching.de

14.07.2021 und 28.08.2021

Erlebe den Aha-Moment!
Coaching für Führungskräfte



Jutta Janssen | Generalagentur
Eulenweg 36 | 35644 Hohenahr-Erda
Tel. 06446 922167 | Mobil 0171 4263015
jutta.janssen@tier-versicherungen.net
www.uelzener.de/jutta-janssen

Uelzener
VERSICHERUNGEN Mensch.Tier.Wir.

Westernworld
Weide & Stalltechnik

Weidefässer von 1000 bis 5000 Liter

günstigste Preise, höchste Qualität, individuelle Beratung

- Pferdeboxen-Ställe
- Mobile Pferde- und Rinderställe
- Mobile Weidezelte
- Rinder-Behandlungsstand
- Heuraufen, Rundballenraufen, Viereckraufen
- Verstellbare Weidetore für Pferde & Rinder
- Weideunterstände, Weidezelte, Weidehütten
- Weidefässer für Pferde & Rinder
- Ringraufen mit Palisaden
- Panel-Zaunelemente,
- Panel/Fressgitter, u.v.m. ...

Westernworld Weide & Stalltechnik
Daniel Vierheller
Am Lugrain 9
63679 Schotten/Michelbach

Tel.: 06044-989505
info@westernworld-schotten.de

www.westernworld-schotten.de

Tierarztpraxis Dr. med. vet. Dieter Vahldieck

Praxis für Pferde & Kleintiere

• Digitales Röntgen • Ultraschall Pferd
• Zahnheilkunde • Homöopathie
• Blutegeltherapie • Eigenbluttherapie
• Laser -Akupunktur • Physiotherapie
• Horvi-Enzym-Therapie

Hardtweg 12 - 35792 Löhnberg - Obershausen

Telefon: 06477-464

Wir sind 24 Stunden erreichbar

Darmstadt-Kranichstein goes international

Erstes Deutsches AJA in 2021 mit Qualifikation zur FEI Europa Meisterschaft der Senioren fand vom 18.-20.06.21 auf dem Hofgut Kranichstein statt.

Team Germany I auf dem 2. Platz mit v.l.n.r Equipchef Ernst Theisen, Udo Kloetzel, Stefan Schewe, Hartwig Derenthal und Ernst Frieder Homberger.

© Fotos: www.fotoagentur-dill.de

Friendchip Cup (kl. Mannschaftsspringen) Germany I auf Platz 3. mit: v.l.n.r. Bernward Engelke, Theo Sanders, Susann-Babett Bescht mit Sponsor Jörg Jakobs und Equipchef David Vogel. Ganz rechts: Ralf Blanke

Insgesamt 94 Reiter mit 143 Pferden aus insgesamt sieben verschiedenen Ländern waren am Start.

An den drei Tagen maßen sich die Teilnehmer von 110 cm bis 125 cm in mehreren Einzelspringen und zwei Nationenpreisen, welche zugleich für die offizielle Sichtung für die EM in Le Mans Ende Juli galten.

Aus Deutscher Sicht waren Reiter wie Stefan Schewe (bereits in früheren Zeiten international siegreich), Udo Kloetzel (Elz - 3. der HM 1993 in Herborn), Hartwig Derenthal (DDR Meister Springen) und Ernst Frieder Homberger (amtierender EM der AJA Reiter) die Vertreter der Mannschaft Deutschland I, welche am Ende nach Stechen gegen Frankreich auf Platz 2. landete.

Weitere Deutsche Siege errungen:
Bernward Engelke (Harsum) in der kleinen Tour, Heike Willenberger (Wedemark) und Stefan Schewe (Euskirchen) in der Mittleren Tour sowie zum Abschluss des Turnieres Udo Kloetzel in der Large Tour (1,25m).

Den Sieg im Europa Cup über 1,25 m sicherte sich Sylvie Thomas mit Alize De Landette (Frankreich), bestes deutsches Paar auf Platz 3. wurde Neu AJA Mitglied Nicole Schäfer aus Villmar-Lahn.

Im Challenge Cup über 2 Umläufe bei 1,10 m siegte Jean Baptiste Sejourne mit Valco D'Avril, ebenfalls aus Frankreich, auch hier Deutschland auf Platz 3. betreten durch Theo Sanders (Wickrath) mit Ambre de la Cense.

Die 2. Qualifikation auf dem Weg zur EM stellt die Deutsche Meisterschaft der AJA vom 02.-04.07. in Lindlar auf die Anlage der Fam. Hufenstuhl dar.

Danach werden die Equipechef's Ihre Mannschaften via Longlist für die EM beim DOKR benennen.

Auch hier werden es 4 Reiter ins Team sowie 1 Einzelreiter schaffen Ihr Land zu vertreten.

Die Daumen sind gedrückt, wir werden berichten!

Anja Schmidt ■

© Foto: David Vogel

Siegerin im Europa Cup Sylvie Thomas mit Schirmherr Prinz Donatus von Hessen mit Sponsor Martin Steiger von Fahrrad XXL Kalkar

PEMF therapy
- pulsed electromagnetic field therapy

Die niederfrequente pulsierende Behandlung mit einem Magnetfeld - viele verschiedene Bezeichnungen wie pulse magnetotherapy, pulsed magnetic therapy, pulsierende niederenergetische Magnetfeldbehandlung, Niederfrequenz-Magnetfeldtherapie, physikalische Gefäßtherapie, Induktionstherapie, Magnetfeldresonanztherapie - und doch meinen alle das gleiche: eine physikalische Therapie, die mittels elektromagnetischer Impulse positive physiologische Veränderungen im Gewebe bewirken.

Bezeichnenderweise waren es historisch gesehen bei den Medizinern zunächst Tierärzte, die mittels elektrischer Stimulation die gebrochenen Beine eines Rennpferdes heilten.

1979 erteilte die amerikanische Gesundheitsbehörde einem Hersteller die Zulassung eines Gerätes zur Knochenheilung mittels einem pulsierenden elektromagnetischen Feld. Viele weitere Hersteller folgten, die ebenfalls die begehrte Zulassung erhielten.

Die Gründer von equimag haben vor über 20 Jahren zusammen mit z.B. Personen, die auf den Gebieten Biologie, Biophysik und in der Medizin zu Hause sind, ebenfalls Geräte zur Behandlung mit niederfrequenten Magnetfeldern entwickelt. Und zwar von Anfang an für die Tierwelt. Die damaligen Erkenntnisse flossen in die Entwicklung des heutigen equimag Impulses, der im Laufe der Jahre immer weiter verbessert wurde und heute viele Tausend Pferdebesitzer bei der Behandlung ihrer Tiere positiv unterstützt.

Was bewirkt das pulsierende, niederenergetische Magnetfeld?

Heute wird die pulsierende Magnetfeld-Therapie bei einem breiten Spektrum von Diagnosen – und nicht nur bei der unterstützenden Knochenheilung – eingesetzt. Ein niederfrequentes, pulsierendes Magnetfeld soll dabei eine Hauptwirkung erzielen: Die Anregung des Zellstoffwechsels. Liegt eine Störung im Zellstoffwechsel vor, können Leistungsschwächen und – bei einer dauerhaften Stoffwechselstörung – auch chronische Krankheiten auftreten. Ein gestörter Zellstoffwechsel kann also durch eine folgende Kettenreaktion für viele Diagnosen ursächlich sein. Oft beeinflussen die energiegeschwächten Zellen die Leistungsfähigkeit von Organen und führen zu vielerlei Krankheiten. Bei einer Störung des elektrischen Potenzials einer Zelle können die komplexen Prozesse zum Austausch der beteiligten Substanzen nicht mehr richtig gesteuert ablaufen, der aktive Stoffwechsel wird beeinträchtigt. Abfallprodukte können nicht mehr abtransportiert werden. Das equimag Steuergerät nutzt periodisch erzeugte, niederenergetische Frequenzbündel, um gestörte Zellenergien im Körper zu erreichen. Eine Vielzahl von Diagnosen wird damit von Therapeuten und Pferdebesitzern selbst vielversprechend positiv beeinflusst. Körperbereiche eines Pferdes mit Entzündungen und Atemwegserkrankungen werden beispielsweise mit anderen Frequenzen und abweichender Dauer dem erzeugten Magnetfeld ausgesetzt als die präventive Nutzung oder die zur Regeneration von Knochen, Knorpel und Sehnen genutzten Programmen.

In den sozialen Medien werden die teilweise erstaunlichen Folgen immer wieder von equimag Nutzern betont.

Die „richtigen" Frequenzen wurden dabei - unter Berücksichtigung der von einer Zellmembran erzeugten Energie - vom Mitentwickler Dipl. Ing. Gert Geisel, der früher selbst begeisterter Sportreiter war, und der Tierärztin Dr. med. vet. Waltraud Geisel in jahrelanger Arbeit durch Beobachtung und eigenen Untersuchungen an Tieren festgelegt. Dabei wurde von Anfang an die Philosophie vertreten, dass das vom equimag Steuergerät hervorgebrachte Magnetfeld von der Stärke her das natürliche in Mitteleuropa vorherrschende elektromagnetische Feld von ca. 48 Mikro-Tesla nicht überschreiten sollte, um einen nachhaltig positiven – und nicht schnellen – Dopingeffekt auf die Gesundheit eines Tieres zu erzeugen.

Kontakt:
equimag GmbH
Riedstraße 2 | 64295 Darmstadt
Telefon : +49 (0) 6151 307 67 47
E-Mail: info@equimag.de
www.equimag.de
www.equimag.shop ■

© Foto: Privatarchiv Hinners

„Stallgeflüster“ / K. Pohl

Sophie Hinners -Deutsche Meisterin der Springreiterinnen

Erst in der letzten Stallgeflüster-Ausgabe hatten wir Ihnen Sophie Hinners und ihr Herzenspferd Vittorio vorgestellt. Und wir können stolz auf sie sein: Denn die 23-Jährige holte auf ihrem 13-jährigen Hannoveraner Hengst bei der Deutschen Meisterschaft in Balve mit einer starken Performance Gold im Springreiten.

Als Einzige hat die U-25-Springreiterin drei komplett fehlerfreie Runden hingelegt, verwies Katrin Eckermann auf Cascadello-Boy RM und Katharina Offel auf Hearst DB auf die Plätze Zwei und Drei. Beide Konkurrentinnen hatten einen Zeitfehler kassiert.

Sophie Hinners, die frisch vom niederländischen Stall Hendrix nach Dagobertshausen zu Team Vogel und Will wechselte, ist überglücklich: „Bei mir war natürlich Anspannung vorhanden, aber ich habe versucht, mich zu konzentrieren. Ich bin froh, dass ich durchgehalten habe“, resümiert sie auf reitturniere.de. „Ich habe Vittorio von der Familie Hendrix zur Verfügung gestellt bekommen – und durfte ihn jetzt sogar mit nach Deutschland nehmen und weiterreiten. Ich habe viel gelernt bei Emil Hendrix und bin sehr dankbar. Er hat vor dem Turnier noch eine Nachricht an mich geschrieben: ‘In der Ruhe liegt die Kraft!‘ Ich glaube, das hat geholfen!“ Bundestrainer Otto Becker schickte Glückwünsche: „Sophie Hinners ist absolut verdient Deutsche Meisterin geworden.“ Auch wir vom Stallgeflüster gratulieren. Und versprechen, dass wir die Karriere des Ausnahmetalents weiter begleiten werden. ■

Werbung

Tierarztpraxis
für Pferde und Kleintiere
Am Spitalacker
Dr. Ignaz Schulze Kersting
Dr. Dirk Imholt

Das beschäftigt unsere Vierbeiner im Sommer:
Wurm, Zecke, Floh, Mücke, Bremse, Sommerekzem und Co.
Wir bieten:
maßgeschneiderte Entwurmung,
Borreliose-Impfung auch für Pferde,
Parasitenbehandlung, Prophylaxe und Insektenabwehr,
Individuelles Therapiekonzept bei Sommerekzem
Sommerzeit – Reisezeit
Reisen mit Ihrem Tier sollten gut vorbereitet sein:
Impfungen, Vorbeugung von Reisekrankheiten, Reiseapotheke
Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie individuell.
Kleintier-Sprechstunde - Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Mo – Sa 9 – 12Uhr Tel.: 06051 / 9 11 33 0
Mo, Di, Do, Fr 15 – 18.30Uhr info@tierarztpraxis-am-spitalacker.de
Notdienst für Pferde 24 Stunden – 365 Tage

OLEWO
Natürlich geht's besser!
Fit durchs Jahr...
...mit Olewo Produkten aus Karotte und Rote Bete
✓ positive Wirkung bei Kotwasser
✓ Glänzendes Fell / Fellwechsel
✓ Vitalität und Gesundheit
✓ bei Rosseproblemen
✓ Gestärktes Immunsystem
✓ regenerierend & blutbildend
Tipp: OLIO VIVO
Das Öl zur Staubbindung des Futters und für die optimale Aufnahme von Vitamin A & E.
Gesunde Haut & glänzendes Fell
OLEWO GmbH Raiffeisenstr. 8 - D-31311 Uetze
www.olewo.de - order@olewo.de
Informationen und fachkundige Beratung unter 05173/692-150

Schafhofs Jugend- und Dressur-Festival:

Die Turnier-Veranstaltungen laufen vorsichtig wieder an

Mitte Juni war es für die Altersgruppe U 25 so weit: Der Schafhof lud zum internationalen Jugendfestival. Und die Aktiven kamen zahlreich: Aus insgesamt fünf Nationen trafen sich von Donnerstag bis Sonntag Reiterinnen und Reiter aus Spanien, Russland , Italien, der Schweiz und natürlich viele aus Deutschland. Einen besonders weiten Weg für den Start auf dem Schafhof hatte die Spanierin Natalia Bacariza Danguillecourt mit ihrem Pferd Dhannie Ymas auf sich genommen.

„Stallgeflüster“ / E. Appenrodt

Sie lebt eigentlich im US-Amerikanischen Wellington und verbringt lediglich den Sommer in Europa. Doch der weite Weg hatte sich gelohnt – gleich in der Auftaktprüfung, dem CDIYR – FEI Young Riders Team Competition belegte sie Platz zwei hinter der Siegerin Anna Derlien aus dem niedersächsischen Pattensen.

Auch zwei Hessinnen konnten auf dem Schafhof gleich zu Beginn der Veranstaltung punkten: Emma Nielen vom RFV Wiesbaden-Erbenheim e.V. gewann den CDIJ – FEI Juniors Team Competition vor Greta Simon aus Krefeld. Die Dressurprüfung Klasse S*, PSJ-Cup Dressur U 25, gewannen Lana Raumanns vom RFV Hof Hirtenberg Weilrod und Katharina Schuster vom RFV Griesheim mit Floridita und Laurentino.

Natürlich fehlten auf dem Schafhof auch die Ponyprüfungen nicht. Insgesamt vierzehn Ponys beeindruckten im Dressurviereck. Besonders Sophie-Luis Duen aus Bad Oyenhausen, die bereits die Westfälischen Meisterschaften gewann, im ‚Preis der Besten‘ und bei Bundeschampionaten glänzte, trumpfte in Kronberg auf. Die fünfzehnjährige gewann mit Del Estero NRW die erste internationale Prüfung für Ponys auf dem Schafhof und belegte mit ihrem zweiten Pony den dritten Platz. Den zweiten Platz in dieser Prüfung sicherte sich eine Hessin, Jona-Emily Bomberg aus Florstadt mit NK Cyrill.

Für Emma Nielen aus Wiesbaden Erbenheim endete das Turnier-Wochenende auf dem Schafhof als voller Erfolg: nach dem CDIJ – FEI Juniors Team Competition überzeugte die 17jährige mit Fazz vh Bloemenhof auch in der Kür, dem CDIJ – FEI Juniors Freestyle. Über eine Kür-Platzierung freut man sich auch in Bad Homburg. Charlotte Rühl vom Homburger RFV belegte mit Dante Platz zwei hinter Anna Casper aus Donzdorf mit Birkhof’s Zalando.

Ein wichtiges Anliegen bei allen Veranstaltungen und in der Frankfurter Festhalle ist für Ann Kathrin Linsenhoff immer die Nachwuchsförderung. So fanden auch beim Jugendfestival wieder Prüfungen für die Jüngsten im Rahmen des Linsenhoff-Förderpreises, ein Einfacher Reiterwettbewerb in drei Abteilungen, statt. Seine Gewinnerinnen sind Luana Pfeiffer (Niderau) mit George S, Frieda Möhne (Bad Hersfeld) mit Calvados B und Julia-Sophie Wörner (Altenstadt) mit ihrem Fiete WE
.

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier: Am Wochenende danach ‚steigt‘ auf dem Schafhof das Dressurfestival.

Nach langer Veranstaltungs-Abstinenz durften nun auch wieder Zuschauer die hochkarätige internationale Veranstaltung besuchen. Allerdings gelten hier noch – wie überall – Besucher-Beschränkungen: Interessierte mussten sich im Vorfeld registrieren, einen Impfausweis oder ein negatives Test-Ergebnis vorlegen, das nicht älter als zwölf Stunden war oder ggfs. Einen gebührenpflichtigen Test vor Ort absolvieren. Erst dann standen die Türen zu diesem Ereignis mit Deutschlands Dressur-Elite offen.

Auf dem Programm des Wochenendes standen eine Internationale Grand Prix-Tour, Qualifikation zum Louisdor-Preis und zum Nürnberger Burg-Pokal sowie Qualifikationen zu den Bundeschampionaten der Dressurpferde. Insgesamt erwarteten die Zuschauer siebzehn Prüfungen, beginnend mit einer Reitpferdeprüfung für drei und vier Jahre alte Pferde und Ponys bis zur FEI Grand Prix Kür.
Das Dressurfestival 2021 war jedoch noch mehr als eine feine internationale Turnier-Veranstaltung. – Es war in diesem Jahr auch die letzte verbindliche Sichtung, also die Überprüfung vor den Olympischen

© Foto: S. Wegener/ equitaris

Stolze Siegerin mit Del Estero NRW und zugleich mit DSP Cosmo Royale auch noch Dritte auf dem Schafhof - Sophie-Luisa Duen aus Bad Oeynhausen trumpfte beim Jugendfestival mit ihren Ponys auf.

© Foto: Stefan Lafrentz

Mit DSP Quantaz im ersten Grand Prix bereits siegreich, dann mit Bella Rose auf im zweiten Grand Prix - Isabell Werth aus Rheinberg.

Spielen in Tokio für die deutsche Dressurelite. Weil der CHIO Aachen außerplanmäßig erst im September stattfinden kann, wurde die dort vorgesehene Sichtung für das "Team Tokio" vom DOKR (Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei) auf den Schafhof nach Kronberg verlegt.

Nach den Grand Prix` und der Grand Prix Kür auf dem Schafhof gewann die sechsmalige Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg) mit ihrer Fuchsstute Bella Rose auch den Grand Prix Special, dicht gefolgt von Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhausen) mit TSF Dalera BB und Dorothee Schneider (Framersheim) mit Showtime. Damit stand das Team für Tokio fast fest – es fehlte nur noch das vierte Paar, das ‚Ersatzpaar' für Tokio, wo pro Land nur drei Paare starten dürfen. Helen Langehagenberg (Nilerbeck) präsentierte die Holsteiner Stute Annabelle im Grand Prix Special gegenüber dem Grand Prix am Freitag noch einmal sicherer und stabiler und löste damit das Ticket für Olympia.

Im Anschluss an die 2. Olympiasichtung tagte der DOKR-Dressurausschuss und schlug dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) die vier Paare zur Nominierung für die Olympischen Spiele in Tokio vor. ■

Werbung

Reitsportzentrum
AN DER NASSBURG

Dressurausbildung für Reiter und Pferd vom Reiterwettbewerb bis zum Grand Prix durch unsere erfahrenen Berufsreiter/ Portraits siehe Home Page

www.reitsport-herrmann.de

61130 Nidderau/Heldenbergen · Burggasse 59
E-mail: reitsport-herrmann@t-online.de · Tel: 0172 5921136

Pferdepension Ludwigshof
mitten im Grünen!

PFERDEFREUNDE LUDWIGSHOF

- zentral gelegen zwischen Gießen, Wetzlar und Butzbach
- gute Verkehrsanbindung

- isolierte Reithalle
- zwei Außenplätze
- Weiden rund um den Hof
- Winterausläufe
- Führanlage
- ideales Ausreitgelände

Gerhard Ludwig
Ludwigshof, 35625 Hüttenberg OT Rechtenbach
Tel. 06441-76955, Fax: 06441-781155, Mobil: 0160-93423468
www.pferdepension-ludwigshof.de

Gigantische Maße im kleinsten Stablehopper.
2.800 mm Pferdestandlänge und über 2 cbm separate Sattelkammer.

MSG STABLEHOPPER **UNTER DER LUPE**

Pferdetransportfahrzeuge für 2 Pferde mit 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und ohne jegliche Beschränkung mit PKW-Fahrerlaubnis zu fahren, finden immer mehr Zuspruch in allen Bereichen des Reitsports.

Vorteile dieser Fahrzeuge sind neben der Fahrerlaubnis: Keine Maut, keine Geschwindigkeitsbeschränkung, kein Fahrtenschreiber, sehr günstige Einstufung bei Steuer und Versicherung, günstiger Anschaffungspreis bei geringem Wertverlust sowie sehr niedrige Wartungs- und Pflegekosten. Den kleinen MSG gibt es in einer Vielzahl von Varianten, speziell bei der Innenausstattung des Pferdebereichs. Getestet wurde das Modell „superlight plus“.

Bestens ausgestattet:

- Fahrgestell mit 160 PS, Niedrigrahmen-Reisemobilausführung
- Radio, Navigation integriert, Videoüberwachung innen und im Rückfahrbereich, Klimaanlage, Kühlfach, Tempomat, AHK
- Beifahrerairbag, ABS, ASR, Spur und Bremsassistent
- Aufbau MSG Stablehopper superlight plus, voll isoliert
- Platz für 2 Großpferde, Hengsttrennwände vorhanden
- Komplettpolsterung innen, Schlagpolster hinter den Pferden
- 2 Seitenfenster, 2 Dachfenster, el. Lüfter, Sattelkammer
- Maße: Länge 5.500 mm, Breite 2.050 mm, Höhe 3.100 mm. Das Leergewicht auf einer TÜV Waage betrug 2.240 kg. Der Hersteller gab die Zuladung einschließlich der 3 %igen Wiegetoleranz korrekt mit 1.365 kg an. Mit dieser Nutzlast ist das Fahrzeug auch mit zwei schweren Pferden im grünen Bereich.

Die Fahreindrücke: Ohne Pferde läuft der Stablehopper wie ein gut motorisierter PKW von 0 auf 100 in 9,8 Sek., von 100 auf Null benötigt er 44 m. Die Höchstgeschwindigkeit des leeren Fahrzeugs: fahrstabile und geräuscharme 174 km/h. Doch nun zu den Fahreindrücken mit zugeladenen Pferden: sportliche Messungen von Bremsweg, Beschleunigung und Endgeschwindigkeit spielen hierbei natürlich keine Rolle. Das hohe Potenzial des Fahrzeugs in diesen Bereichen spiegelt sich aber sehr wohl im beladenen Zustand wieder: Der enorm stabile, selbsttragende MSG Aufbau trägt hier einen Großteil dazu bei. Das Fahrzeug liegt satt und wankfrei auf der Straße. Federung und Bremsan-lage bewältigen das Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen völlig problemlos.

Einhelliges Urteil zum Interieur des MSG: Besser kann ein Fahrzeug zum Transport von Pferden nicht konstruiert sein: Keinerlei scharfe Ecken und Kanten, ergonomische Polsterung und eine bis ins Detail durchdachte Funktionalität aller Bauteile.

Pferde stehen im MSG um ein Vielfaches komfortabler und vor allem sicherer als in jedem marktgängigen Hänger, so der Hersteller. Auch das Be- und Entladen selbst schwieriger Pferde funktioniert reibungslos und risikofreier. Gerade in Gefahrensituationen bleibt der MSG Stablehopper leicht beherrschbar und spurstabil.

Fazit

Das Gesamtpaket MUSS stimmen!

- Die Gesamtzuladung muss 1.200 bis 1.400 kg betragen.
- Der Pferderaum muss funktional und pferdegerecht sein.
- Fahrgestell und Aufbau müssen die Fahreigenschaften moderner PKW garantieren.
- Ein optimales Fahrzeug kann durchaus unter 50 Tsd Euro kosten.

Der MSG Stablehopper erfüllt damit alle Anforderungen und demonstriert eindrucksvoll die sichere, komfortable und preisgünstige Art des Pferdetransports.

Weitere Infos unter:

MSG Handelsgesellschaft
Kronensträssle 2
75337 Enzklösterle
Tel.: +49 (0) 7085 - 1715
www.msg-trucks.com

Bioresonanz – ein ‚haariges' Thema

Die Haaranalyse bei Mensch und Tier ist wohl eines der im Gesundheitswesen am heftigsten umstrittenen Themen sofern es sich nicht um biochemische Untersuchungen handelt. Beatrix Dreyer, staatlich geprüfte Heilpraktikerin in Tann/Rhön, ist das nichts Neues.

„Stallgeflüster" / E. Stamm

„Ich selbst habe solche Verfahren lange Jahre abgelehnt, da sie wissenschaftlich nicht belegbar sind", berichtet sie gegenüber ‚Stallgeflüster'. Dennoch setzt sie heute ihr gesamtes Vertrauen in die Bioresonanz-Analyse.

„Ich arbeite seit vielen Jahren als Heilpraktikerin. Was mich oft störte, war, dass ich ein homöopathisches Mittel zur Behandlung meiner Patienten auswählte, dass dann aber nicht funktionierte. Oft habe ich darüber nachgegrübelt, dass es eine Möglichkeit geben müsste, die exakt passenden Mittel auszumachen. So kam ich zu dem Gerät der Firma Rayonex, die mir ein Exemplar zu Testzwecken zur Verfügung stellte. Ich habe es ausprobiert und war schon nach der ersten Analyse begeistert."

Doch was ist eine Bioresonanz-Analyse genau und nach welchen Prinzipien arbeitet sie? „Das ist eine sehr komplexe energetische Methode, bei der nicht etwa das Haar als solches analysiert wird, vielmehr steht es als Stellvertreter des gesamten Tieres. Man geht dabei davon aus, dass jedes Lebewesen über ein charakteristisches Spektrum an individuellen Energien verfügt, das sich aus harmonischen (gesunden) und disharmonischen (kranken) Anteilen zusammensetzt. Diese Energien sind in jeder Körperzelle zu finden, im Speichel ebenso wie in den Haaren. Ich gebe also die Haare eines Tieres in das Bioresonanzgerät ein. Dieses verfügt über eine Software mit einer Normfrequenz aller Organsysteme und der Psyche, mit der ich die Schwingungen des Tierhaares abgleiche. Das Verfahren fordert ein fundiertes medizinisches Wissen, um die Ergebnisse einordnen, weitere Fragen zu entwickeln und klären zu können."

„Auch vom Patienten-Besitzer wird einiges verlangt. Bioresonanz ist eine extrem alternative Methode, die ganz anders funktioniert als die Schulmedizin und den Besitzer oft stark verunsichert. Meine Befunde sind häufig nicht hundertprozentig kompatibel mit denen des Tierarztes. Aber dieser trifft seine Diagnose aufgrund eines großen oder kleinen Blutbildes, das nicht alle Krankheiten abbilden kann. Da stößt die Schulmedizin an Grenzen – wie auch wir in der Natur-Medizin Grenzen haben. Doch damit habe ich kein Problem – ich arbeite auch mit Tierärzten zusammen, wenn diese dem Verfahren offen gegenüberstehen."

Beatrix Dreyer ermittelt mit Hilfe der Bioresonanzanalyse die Ursachen aktueller Störungen und Symptome des Pferdes. Dabei unterscheidet sie die klassischen Belastungen in den Bereichen Immunsystem, Darmflora, dem Mangel an Spurenelementen, Vitaminen und Mineralstoffen, die verminderte Entgiftung über Leber, Niere, Darm von den besonderen Aspekten, die, nach ihren Worten, in der schulmedizinischen und der ganzheitlichen Diagnostik meist übersehen werden. Dazu gehören, so Dreyer: Schwermetallvergiftungen, Impfschäden, chronische Belastungen mit Erregern (Borrelien, Rickettsien, Borna Viren, Equine Influenza und Herpes Viren, Parasiten, Schimmel- und Hefepilze etc.), Umweltschadstoffe und schwerwiegende psychische Störungen.

Wer sich zu einer Bioresonanz-Analyse bei Dreyer entscheidet, erhält ferner eine objektive und detaillierte Beurteilung über den seelischen und körperlichen Zustand des Pferdes; eine Therapieempfehlung, die alle Gegebenheiten des zu betreuenden Pferde beachtet und nicht auf standardisierten Empfehlungen basiert. Für jedes Pferd ermöglicht sie die Testung der passenden, wirksamen Heilmittel inkl. der individuellen Dosierung; eine Überprüfung der Wirksamkeit bereits bestehender Therapiepläne; einen Test auf die aktuelle Verträglichkeit und den Wert der Futtermittel (Raufutter, Kraftfutter, Mineralfutter, Zusatzfuttermittel) sowie im Rahmen der Nachtestung eine Kontrolle und Einschätzung des aktuellen Behandlungserfolges.

Kontakt:
www.vet-bioresonanz.de ■

Werbung

© Foto: Nicole Hülsmann

Hund, Pferd und Mensch – ein ‚flotter Dreier' wenn alles stimmt

Pferd und Hund – ein Thema an dem sich die Geister häufig scheiden. Der eine möchte nichts lieber als mit den beiden vierbeinigen Kumpels in Wald, Feld und Flur unterwegs zu sein. Der andere meint: „Mit Pferd und Hund gemeinsam unterwegs geht gar nicht. Da ist zum einen die Unfallgefahr, zum anderen die Belästigungen durch freilaufende Hunde im Wald oder Feld. Nicht nur für Fußgänger, Radfahrer unangenehm, sondern auch für das Wild teilweise gefährlich und für die Bauern, deren Felder zerstört werden, ärgerlich."

„Stallgeflüster" / E. Stamm

‚Stallgeflüster' sprach mit zwei Damen, die sich in der VFD (Vereinigung der Freizeitreiter und -Fahrer in Deutschland) um dieses Thema besonders kümmern und sogar Kurse für die Prüfung zum ‚Reitbegleithund' leiten. Für Sandra Pendl, VFD Übungsleiterin und Beauftragte für den Bereich Reitbegleithund, ist das Reiten mit Hund Entspannung pur und war schon ihr Traum, bevor sie einen eigenen, geeigneten Hund besaß.

Astrid Gründel, unsere zweite Gesprächspartnerin ist geprüfte Hundetrainerin und VFD Übungsleiterin. Sie ist gerne auch mal in flottem Tempo mit Hund und Pferd im Gelände unterwegs. „Das macht dem Pferd, dem Hund und mir gleichermaßen Spaß und den wollen wir uns erhalten, indem wir die Regeln im Verkehr sowie in Wald und Flur beachten und uns danach richten."

„In Niedersachsen ist es während der Brut- und Setzzeit beispielsweise verboten, Hunde frei laufen zu lassen. Es herrscht absolute Leinenpflicht", berichtet Sandra Pendl. „Diese beginnt in Niedersachsen am 1. April und endet am 15. Juli (in Hessen besteht keine allgemeine Leinenpflicht, kann aber von den einzelnen Gemeinden während der Brut- und Setzzeit von März bis Juli angeordnet werden). Das ist natür-

© Foto: VFD

© Foto: Sandra Pendl

© Foto:VFD

lich zum Reiten im Gelände die optimale Zeit – es ist noch nicht zu heiß. Schade für den, der gern den Hund am Pferd mitnehmen möchte, ihn aber nicht anleinen kann."

Auf Grund dieser bekannten Problematik wurde dies in der VFD vor nun mehr 15 Jahren mit der Reitbegleithundeausbildung aufgegriffen, die 2017 mit einem Arbeitskreis noch mal überarbeitet und verbessert wurde. Denn die Inhalte bzw. Schwierigkeitsgrade rufen bei manchem, der Begleithundeprüfungen im Hundesport absolviert hat, schon mal Respekt hervor.

„Hunde, die hinter dem Pferd nur herlaufen und wenn sie Lust haben, mal im Feld oder Wald verschwinden, nicht geschickt, gelenkt, abgelegt oder zum Halten veranlasst werden können, sind keine ausgebildeten Reitbegleithunde." Dies ist das einhellige Credo beider Damen. Sie haben ihre Hunde auch vom Pferd aus unter Kontrolle – mit oder ohne Leine. Sandra Pendl ist Wanderreiterin, sie hat bereits die Alpen mit Hund und Pferd überquert. Die längste Distanz die von ihrer Labrador-Mix-Hündin auf einem Ausritt überwunden wurde, waren 38 Kilometern.

„Wichtig bei solch langen Touren ist es, dass man vor allem im Sommer auf das unterschiedliche Trinkbedürfnis seiner vierbeinigen Partner achtet, Hunde brauchen häufiger Wasser als Pferde. Ich habe immer eine Wasserflasche dabei, wenn es heiß wird und ich nicht gerade an einem Bach entlang reite." Ein weiteres Anliegen, das viele Menschen nicht berücksichtigen, sind die Pfoten der Hunde. „Wenn es heiß ist, sind die Wege bzw. die Steine darauf auch oft glühend heiß. So mancher Hund läuft sich da schnell die Pfoten wund." Übrigens hat Sandra Pendl deswegen ihre Hündin auf einem langen Ritt auch mal eine kurze Strecke mit auf's Pferd genommen. „Es war heiß und steinig, da konnte ich sie nicht laufen lassen."

Auch Hundetrainerin Astrid Gründel warnt vor Überforderung. „Ein Hund kann sich nicht ewig konzentrieren. Und wenn es heiß auf dem Übungsplatz ist, lässt seine Motivation ganz schnell nach. Und Motivation ist das A und O, wenn man einem Hund etwas beibringen möchte."

Die Reitbegleithund-Lehrgänge, die die VFD anbietet, sind in zwei Kursteile gegliedert. Im ersten Kursteil geht es um das Bekanntmachen von Pferd und Hund, Grundgehorsam, wie Leinenführigkeit und Freifolge, Ablegen sowie Übungen am Fahrrad und dem Pferd mit dem Hund auf der rechten Seite. Hinzu kommt, ähnlich wie bei der Begleithundeprüfung, die Theorie mit Lerninhalten über den Hund.

➔

© Foto: Cornelia Frenking

© Fotos: Valentina Goeck

Vor Beginn des zweiten Kursteils sollte der Hund die Befehle ‚Sitz', ‚Platz', ‚Bleib' und ‚Komm' auch unter Ablenkung sicher beherrschen. Der theoretische Teil beschäftigt sich in diesem zweiten Kursteil hauptsächlich mit dem Pferd, behandelt die Gemeinsamkeiten der beiden, aber auch die Gegensätze. Hinzu kommen die Gesetze in Wald und Flur sowie im Straßenverkehr und der einzelnen Bundesländer. Und dann werden die Elemente aus Teil eins vom Pferd aus trainiert. Hinzu kommt jetzt Auf- und Absitzen mit dem Hund an der Leine, das An- und Ableinen vom Pferd aus, das Reiten mit dem Hund über Hindernisse, die die verschiedenen Bodenverhältnisse, wie Baumstämme, Wasserstellen, etc. im Gelände simulieren sollen.

Dabei wird auch das Reiten an einer lebhaften Menschenmenge vorbei geübt. Weiterhin wird die Leinenführigkeit und Freifolge, also das Reiten ohne Leine, im Schritt und Trab sowie im Straßenverkehr und im Gelände trainiert. Der theoretische Teil beschäftigt sich in diesem zweiten Kursteil hauptsächlich mit dem Pferd, behandelt die Gemeinsamkeiten der beiden aber auch die Gegensätze. Hinzu kommen die Gesetze in Wald und Flur sowie im Straßenverkehr.

Wer diese Kurs-Teile absolviert hat kann dann entscheiden, ob er noch an der Reitbegleithundeprüfung teilnehmen will. Hunde, die eine Begleithundeprüfung bereits nachweisen können, müssen diesen Teil in der Prüfung nicht mehr absolvieren.

In der Prüfung werden die Gehorsamsübungen, wie das Ablegen aus der Bewegung sowie das Bewältigen von Hindernissen mit Pferd und Hund geprüft. Bei der Leinenführigkeit wird einhändiges Reiten verlangt – also eine für Mensch, Hund und Pferd gleichermaßen anspruchsvolle Prüfung, die die Anforderungen der Begleithundeprüfung größtenteils überschreitet.

Aber: „Reiten mit Hund kann so entspannend sein, wenn man mit seinem Hund kommunizieren kann", meint Sandra Pendl. Doch für ‚Stallgeflüster' stellt sich nun die Frage: „Welche Hunderassen sind denn nun geeignet als Reitbegleithunde?" Darauf geht Astrid Gründel näher ein. „Hunde sind Individuen. Es gibt Jagdhunde, die im Grundgehorsam so gut sind, dass sie aufs Wort gehorchen und nicht ihrem Jagdtrieb folgen, also durchaus als Reitbegleithund geeignet sind. Hütehunde, deren Gehorsam so gut ist, dass sie nicht den Pferden in die Beine schnappen, können ebenfalls geeignet sein. Am besten ist es, wenn ein Hund lauffreudig ist, möglichst wenig Jagd- oder Hütetrieb hat, und weitgehend quadratisch gebaut ist, ohne zu stark abfallende Kruppe. Die Größe spielt dabei kaum eine Rolle. Allerdings sind Hunderassen mit kurzen Nasen wie z.B Möpse oder französische Bulldoggen als Begleiter für das Pferd nicht geeignet. Sie könnten Probleme mit der Atmung bekommen."

Dazu erzählt uns Sandra dann auch gleich ein Beispiel aus der Praxis. „Ich hatte als junges Mädchen einen Berner Sennenhund. Den wollte ich auch gerne am Pferd mitnehmen. Aber dem machte das gar keinen Spaß. Er kam gerne mit, wenn ich mal im Schritt um die Ecken ritt – aber ein einstündiger Ausritt war ihm einfach zu viel. Mein Berner Sennenhund war eben nicht der geborene Läufer."

‚Stallgeflüster' hat jetzt viel über das sichere Zusammenspiel von Hund, Pferd und Mensch, den „flotten Dreier", wie Astrid Gründel es nennt, gehört. Da stellt sich doch die Frage, warum nicht überall und viel mehr solcher Lehrgänge stattfinden. Da haben wir des ‚Pudels' Kern getroffen. „Voraussetzung für solche Lehrgänge sind geeignete Trainer. Dazu braucht es einen zertifizierten Hundetrainer und einen VFD Übungsleiter, sonst dürfen solche Lehrgänge bei uns nicht stattfinden", erklärt uns Sandra Pendl. „Die meisten Hundetrainer haben jedoch mit Pferden nicht viel oder gar nichts zu tun, deshalb ist es sehr schwierig solche Lehrgänge, die ja auch kostenintensiv sind, anzubieten. Dann ist es natürlich gut, wenn ein Trainer beides abdeckt, wie Astrid Gründel in Niedersachsen." ■

Wer sich für einen solchen Lehrgang interessiert, kann sich bei Sandra Pendl, s-pendl@t-online.de oder, Astrid Gründel, die auch Einzelunterricht erteilt, unter astrid.gruendel@web.de näher informieren.

Hufpflege im Sommer

Im Sommer sind die Hufe extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt. Der ständige Wechsel zwischen trockenen-heißen und kühleren-nassen Perioden belasten das Hufhorn recht stark. Durch Trocknung und Wasseraufnahme quillt und schrumpft das Horn und verändert neben seinem Volumen auch seine Elastizität. Durch die großen Volumenschwankungen in kurzer Zeit entstehen auch Spannungen in und zwischen den verschiedenen Hornschichten, da diese das Wasser unterschiedlich schnell abgeben. und aufnehmen. Dadurch können kleine Risse entstehen, die das Eindringen von hornzersetzenden Keimen (Bakterien und Pilzen) begünstigen. Ähnlich wie die Nagelkanäle bei einem beschlagenen Huf.

Unphysiologisch zu trockenes Horn wird hart und unelastisch, manche Pferde laufen dann wie auf Eiern, weil Ihnen die „Schuhe“ zu eng sind. Dies kann man oft auf Fohlenkoppeln nach langen Trockenperioden beobachten. Der Huf wird unelastisch und verliert einen Großteil seiner dämpfenden Eigenschaften. Die Stöße müssen dann von den darüber liegenden Gelenken, Sehnen und Bändern abgebaut werden. Liegen bereits Grunderkrankungen am Bewegungsapparat vor, können daraus in der Summe klammer Gang oder sogar Lahmheiten resultieren.

Abhilfe schafft auf Koppeln nur die Zuführung von Wasser, z.B. in Form von künstlich angelegten matschigen Bereichen oder ein kleiner flacher Teich. Die Pferde suchen diese Stellen selbstständig auf.
Bei aufgestallten Pferden kann man durch häufigeres Nassmachen der Hufe am Waschplatz Abhilfe schaffen. Das häufig propagierte Nassmachen der Hufe und dann Einfetten macht leider nur 1x Sinn, da das Fett logischerweise nicht nur das Verdunsten der Feuchtigkeit sondern auch das Eindringen beim erneuten Waschen behindert. Mit wasserfreundlichen Pflegemitteln kann man am Kronrand das Saumband geschmeidig halten. Verliert dieses durch Wassermangel Volumen, wächst in dieser Zeit eine dünnere harte spröde Hornwand mit weniger elastischem Kitthorn. Diese Hufabschnitte neigen im weiteren Wachstumsverlauf leichter zum Einreissen. Später z.B. in der Nagelung. Da die Kutschpferde früher auf gepflasterten harten Straßen kaum mit Wasser in Kontakt kamen, hatten viele Kutscher im Sommer einen kleinen Eimer mit nassem Lehm am Wagen. Dieser Lehm wurde den Pferden bei der Rast und am Abend in die Hufe gespachtelt. Der Lehm gibt dann über Nacht langsam und kontinuierlich Feuchtigkeit an den Huf ab.

Eine einfache, leicht selber zu bewerkstelligende Lösung: Man holt sich aus einer Baugrube Lehm (kein Humus) und mischt diesen zu einer klebrigen Masse (Konsistenz ähnlich wie Töpferton) an. Idealerweise kann man diesen noch mit etwas Essig anmischen. Dann hat man einen saueren pHWert am Huf. Dies hilft bei der Vermeidung von Strahl- und Wandfäule sowie WLD, hervorgerufen durch Bakterien und Pilze. Eine top Boxenhygiene ist besonders im Sommer extrem wichtig, da sich Ammoniak und hornzersetzenden Keime bei höheren Temperaturen stark vermehrt bilden. ■

HOCHWERTIGE HUFPFLEGE.

Wir bringen Ihre Hufe auf Trab

KERALIT

KERALIT
Veterinär- und Pferdetechnik GmbH
Brenntenhau 1
D-71106 Magstadt
Tel. 0 71 59/4 28 48

www.keralit.de

© Foto: B-Creations / Kerstin Angermüller

Die Mühlental Ranch

Das Paradies der Quarter Horses

„Stallgeflüster“ / Th. Hofacker

Seit mehr als drei Jahrzehnten züchten Bianca und Thomas Hofacker Quarter Horses auf ihrer Mühlental Ranch im idyllischen Siebenmühlental in Hintersteinau in Hessen. Das Paar hat sein ganzes großes Pferdeherz an diese freundliche, intelligente und vielseitige Rasse verloren. In Stallgeflüster erzählen sie die Geschichte ihrer international anerkannten Zucht, geben Einblicke in die tägliche Arbeit und verraten, was Quarter Horses so besonders macht. Ihre Leidenschaft, ihre Leistungen, die Zucht und Haltungsform hat auch Pferdeprofi Bernd Hackl überzeugt – sein Hengstfohlen Cowboy darf in der großen Herde auf der Mühlental-Ranch aufwachsen.

Das Quarter Horse ist mit über 5 Millionen Tieren die größte Pferderasse der Welt und auch die Vielseitigste. Sein freundliches Wesen, das ausgeglichene Temperament, die Nervenstärke und die Intelligenz, macht dieses Pferd zu einem verlässlichen Partner. Quarter Horses bestimmter Blutlinien verfügen über den sogenannten Cow-Sense, die Fähigkeit instinktiv auf Rinder zu reagieren. Den Namen erhielten diese Pferde durch die sogenannten „Quarter Mile Race“, einem Pferderennen über 400 Meter. Auf dieser Distanz sind sie durch ihre Sprintstärke auch die schnellste Pferderasse der Welt. Nicht nur in den zahlreichen und unterschiedlichen Disziplinen des Westernreitsports, sondern auch im Spring- und Fahrsport, sowie als Freizeitpferd sind sie zu finden. Es gibt kaum einen Bereich, in dem das Quarter Horse nicht zu überzeugen weiß.

„Das nächste Pferd muss ausschließlich ein Quarterhorse sein.“

Züchten aus Überzeugung

Wir züchten nun schon seit 32 Jahren diese wundervolle Rasse – aus Überzeugung! Mitte der 80er Jahre entdeckte ich, Thomas, auf einem Westernreitturnier auf der JOMM Ranch in Großwallstadt mein Interesse an dieser Rasse. Von da an stand für mich fest, dass das nächste Pferd ausschließlich ein Quarter Horse sein muss. Schnell konnte ich auch Bianca von dieser tollen Rasse begeistern. Vorher hatten wir schon Pferde unterschiedlicher Rassen. Das Quarter Horse hat uns immer wieder überzeugt und uns in seinen Bann gerissen. 1989 importierten wir unsere erste Stute (tragend) aus den USA. Zeitgleich stellte uns ein Bekannter eine weitere Stute zur Zucht zur Verfügung: Die Grundsteine der Mühlental Ranch.

Zertifizierter Zuchtbetrieb

Unsere Ranch liegt im idyllischen Siebenmühlental in Hintersteinau in Hessen und ist mittlerweile ein zertifizierter Zuchtbetrieb für Quarter und Ranch Horses. Seit Mai 2015 gehören wir offiziell zu den von

© Fotos: B-Creations / Kerstin Angermüller

der AQHA (Zuchtverband der Rasse in Amerika), ausgezeichneten „Ranching Heritage Breedern“. Hiermit will die AQHA die Zucht von Ranch Pferden unterstützen. Die Kriterien, die für ein solches Zertifikat Voraussetzung sind, erfüllen nicht viele Züchter.

Folgende Punkte müssen erfüllt werden: Mitglied der AQHA, Bestand muss aus registrierten Quarter Horses, Besitz von mindestens fünf registrierten QH-Zuchtstuten, mindestens 10 Jahre Zuchtbetrieb, sowie ein Reserve- und Auswechslungsbestand an Reit- und Arbeitspferden, um diese für den besonderen Zweck des Betriebes einer Working Cattle Ranch verwenden zu können. Des Weiteren muss die Qualifikation beantragt und vom AQHA Ranching Council genehmigt werden.

260 internationale Ranches sind im Ranching Heritage Programm, davon vier in Europ. Eine ist die Mühlental Ranch

Muskelpakete mit breiter Stirn

Die Größe der Rinderherde ist im Ranching Heritage Programm nicht festgelegt. Sie sollte aber so ausgerichtet sein, dass die Arbeit mit Pferden sinnvoll ist. Mittlerweile sind über 260 internationale Ranches an diesem Programm beteiligt, darunter auch vier europäische Betriebe, wovon eine die Mühlental Ranch ist. Der freundliche, sportliche Charakter, die Leistungsbereitschaft und das willige Wesen, sind für uns wichtige Kriterien eines guten Pferdes. Auch optisch gefallen sie uns sehr gut, mit ihrem muskulösen Körperbau, dem kurzen keilförmigen Kopf mit der breiten Stirn und den großen, intelligenten, freundlichen Augen.

Viel Bewegung und frische Luft

Unsere Zucht basiert auf Blutlinien, die einerseits in den Disziplinen Reining, Cutting und Cow Horse erfolgreich sind und waren. Andererseits die Kriterien eines Ranch Horses erfüllen, unter anderem physische und psychische Belastbarkeit, Leistungsbereitschaft, Robustheit und Athletik. Neben diesen Merkmalen ist die Aufzucht in unseren Augen eine gleichwertige wichtige Komponente. Dazu gehören viel Bewegung und frische Luft, was für eine gute Entwicklung des gesamten Bewegungsapparates und der Atemwege wichtig ist. Deshalb bieten wir unseren Pferden ganzjährigen Weidegang auf großen Flächen an. Heu und Gärheu steht unseren Pferden im Winter rund um die Uhr zur Verfügung, im Sommer saftiges Gras. Der Zugang zu hochwertigem Mineralfutter ist immer gewährleistet.
Unsere Hengste stehen wegen der Sicherheit nachts im Stall, genießen aber täglichen Weidegang.

Unsere Zucht basiert auf Blutlinien, die in den Disziplinen Reining, Cutting und Cow Horse erfolgreich sind und waren und die Kriterien eines Ranch Horses erfüllen

Naturbelassene Aufzucht

Unsere Stuten kommen zum Abfohlen in eine Box. Danach verbringen sie die Zeit aber wieder in der Herde mit anderen Mutterstuten und ihren Fohlen. Die Pferde leben bei uns bis zum Absetzen der Fohlen möglichst naturbelassen und ohne unnötiges Eingreifen durch den Menschen. So ha-

➔

© Fotos: B-Creations / Kerstin Angermüller

ben die Fohlen die Möglichkeit, sich völlig frei und ihrer Natur entsprechend zu entwickeln. Nach dem Absetzen in der Gruppe verbringen die Fohlen dann drei bis vier Monate im Laufstall. Dann ist es an der Zeit das kleine Einmaleins zu lernen, zum Beispiel Halfterführigkeit, Hufe geben, angebunden sein etc. Aufgeteilt nach Stuten und Hengsten, leben die Jungpferde dann wieder komplett auf der Weide, bis die Zeit der Ausbildung beginnt.

Angusrinder, Zwerg-Zebus, Texas-Longhorns

Neben den Pferden züchten wir auch Rinder der Rasse Angus. Mit dieser Zucht begannen wir im Jahr 2000 und seit 2006 existiert diese Zucht nach Herdbuch (Rinder mit Papieren). Die Tiere vermarkten wir in Deutschland und im Ausland als Zuchttiere. Außerdem besitzen wir eine Herde Zwerg-Zebus, diese werden für Rindertraining mit den Pferden genutzt. Seit kurzem gehören auch Texas Longhorns zu unserem Besitz.

Hackls kleiner Cowboy wächst hier auf

Schon seit einigen Jahren verbindet uns eine Freundschaft mit Bernd Hackl. 2019 liess er seine Stute bei uns decken und bekam 2020 ein dunfarbenes Hengstfohlen. Bedingt durch unsere optimalen Aufzuchtmöglichkeiten hat er im Spätsommer letzten Jahres die Stute mit dem Fohlen bei Fuß zu uns in die Herde integriert. Der kleine Cowboy wurde dann mit unseren Fohlen zusammen abgesetzt. Nun wächst er artgerecht und sozial mit anderen Junghengsten auf.

Kontakt:

hofacker@muehlentalranch.de
www.muehlentalranch.de.

Liebe Bianca, lieber Thomas,

manchmal fragt man sich, was war eigentlich zuerst, die Henne oder das Ei. Im speziellen Fall könnte man also sagen, haben mich zuerst die Pferde der Mühlental Ranch für sich gewinnen können, oder Bianca und Thomas Hofacker, welche zu den nettesten Menschen zählen, die ich kennen lernen durfte.
Von der Mühlental Ranch gehört hatte ich natürlich schon sehr lange, aber den ersten explizierten Kontakt mit den Pferden der Ranch hatte ich für den Trainer Contest 2014. Die Stute Glory bestach nicht nur durch ihr Äußeres, sondern war ein absolut charakterlich einwandfreies Ranchpferd von einer Qualität, die ich so nur in den USA kennengelernt habe. Neugierig geworden, besuchte ich Familie Hofacker des Öfteren und Thomas hat mir angeboten, er würde mir für meine LIVE-Shows hin und wieder Jungpferde zur Verfügung stellen, falls gewünscht. Jedes einzelne der Pferde, das ich kennenlernen durfte war eine wahre Freude, und jedes ließ sich sehr schnell und problemlos auf meine Art des Trainings ein. Ich glaube, vor allem durch die Haltungsform auf der Mühlental Ranch wachsen diese Pferde nicht nur körperlich, sondern auch geistig so toll heran. So gab es bei der Frage der Nachzucht für mich natürlich nur eine Adresse, die Mühlental Ranch. Von „Cowboys Cool Jessie" bekam ich aus meiner „Smart Sail Whiz Elly" ein wundervolles Hengstfohlen, das auf der Mühlental Ranch in der großen Herde aufwachsen darf. Vielen Dank an Bianca und Thomas, nicht nur dafür, dass ihr den Pferden bei euch so tolle Haltungsformen ermöglicht, sondern auch dafür, was ihr für die Zucht von großartigen Quarter Horses getan habt und immer noch leistet.

Euer Bernd Hackl

ZEDAN

ZEDAN Schubber Gel

Jetzt gehts dem Juckreiz an den Kragen

Aufgescheuerte Hautstellen an z.B. Schweifrübe und Mähnenkamm sind nicht nur im Sommer ein großes Problem. Neben dem ästhetischen Aspekt können durch offene Wunden Verunreinigungen eingetragen werden. Das ZEDAN Schubber Gel wurde im Sommer 2020 mit unabhängigen Verbraucher*innen entwickelt und intensiv getestet - mit eindeutigem Ergebnis: Durch die intensive Pflege der behandelten Bereiche wurde festgestellt, dass sich die die Pferde schon nach wenigen Tagen nicht mehr scheuern und die Haut sich wieder regeneriert.

Das Schubber Gel kühlt & beruhigt durch die kraftvolle Formel aus Nelkenöl, Menthol, Ackerminze und Eukalyptus und pflegt die Haut durch Aloe Vera und Bio-Calendula Extrakt. Bisabolol unterstützt die Hautneubildung und Teebaum- und Cajeputöl wirken bakteriostatisch.

Die einzigartige Gelstruktur hilft die Bereiche vor Staub zu schützen. Das Schubber Gel mit der 5-fach Wirkformel ist natürlich nach den strengen NCS Kriterien für Naturkosmetikprodukte hergestellt. ■

NC natural-cosmetics.cz

Die zertifiziert natürlichen Pflegeprodukte von ZEDAN werden durch das unabhängige Institut Eco Control hinsichtlich Ihrer Rezeptur bewertet. Nur Rohstoffe natürlichen Ursprungs sind zugelassen. Die Einhaltung der Rezeptur bei Produktion wird in jährlichen Audits im Produktionsbetrieb kontrolliert. Aufgrund dieser Bewertung und Kontrolle tragen die natürlichen Pflegeprodukte von ZEDAN das NCS Siegel.

BREMSENBREMSE horseguard

Wenn‘s drauf ankommt!

Wenn Pferd und Reiter*innen in Wettkampf und Training durch Insekten irritiert werden ist das im besten Falle ärgerlich. Im schlimmsten Falle aber sogar gefährlich. Unruhige Tiere sind unkonzentriert und schreckhaft. Durch die Behandlung mit Bremsenbremse Insektenschutz haben Sie wieder volle Kontrolle. Die hochkonzentrierten Formulierungen sind selbstverständlich dopingfrei und somit auch während des Turnieres einsetzbar.

Mit dem BREMSENBREMSE horseguard präsentiert MM Cosmetic ein extrem wirkstarkes Premium-Repellent für Pferd und Reiter. Es bietet sicheren Schutz für bis zu 8 Stunden und wurde erfolgreich gegen die Mückenart Culex Pipiens (Überträger des West-Nil-Virus) sowie die Hyalomma Zecke nach der derzeit aktuellsten Version der Technical notes of guidance der ECHA getestet. BREMSENBREMSE horseguard mit dem Wirkstoff-Komplex aus Icaridin und EC-Öl ist hartnäckig gegenüber Stechinsekten, dabei aber materialschonend und wurde dermatologisch getestet. Speziell entwickelt zum Schutz von Pferden in Regionen, in denen die „StIko Vet“ eine Impfung gegen das West-Nil-Virus empfiehlt, also für Pferde, die aktuell noch keinen wirksamen Impfschutz besitzen.

Aber ebenso sinnvoll ist es für Pferd und Reiter überall dort, wo zeitweise sehr hoher Stech- bzw. Beißdruck besteht, denn letztlich können Bremsen (Stechfliegen) und Zecken (Spinnentiere) noch andere Krankheitserreger wie Borreliose übertragen.

BREMSENBREMSE Horseguard vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. ■

Ihr habt weitere Fragen zu den Produkten oder der Behandlung Eures Pferdes mit den ZEDAN Produkten? Kontaktiert doch einfach die ZEDAN Experten unter:

Fon: +49 (0) 26 39 – 96 17 71, info@zedan.de
oder schaut nach auf der Homepage unter www.zedan.de.

LQH: Gelungener Saisonauftakt in Italien

LQH-Cheftrainer Grischa Ludwig reiste vom 15. bis 22. Mai ins italienischen Cremona zu den ersten beiden großen, europäischen Reining-Jungpferde-Shows des Jahres: Die NRHA Eurofuturity, ein von der NRHA veranstaltetes europaweites Jungpferdeturnier, und die NRHA IRHA Futurity, ein von der italienischen (IRHA) NRHA veranstaltetes Turnier für drei- und vierjährige Pferde. Um Pferd und Reiter zu schützen, galt es im Vorfeld des Turnieres, Gesundheitsbestätigungen für die Pferde und Corona-Tests für den Reiter zu organisieren.

© Foto: Tom Hautmann

Grischa Ludiwg mit WEST COAST TRASH

Der Trainer aus Schwaben hatte gleich sechs Pferde im Gepäck. Mit WEST COAST TRASH, GUNNA SLIDE FOR YA und SPOOKS OF GENIUS nahm der erfahrene Reining-Profi an der NRHA Eurofuturity teil. „Das Niveau der beiden Turniere war, besonders bei den Qualifikationsritten, extrem hoch“, erzählt Grischa Ludwig nach der Show. In seiner Leistungsklasse Level 4, der höchsten und am härtesten umkämpften Leistungsklasse, schafften es die top zwölf Reiter in die Finale der NRHA Eurofuturity und der NRHA IRHA Futurity. Dafür war eine Punktwertung von mindestens 219 nötig. Mit GUNNA SLIDE FOR YA und SPOOKS OF GENIUS erritt der Schwabe jeweils eine Wertung von 217. „Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung von allen meinen Eurofuturity-Pferden. Sie haben gezeigt, was sie können, aber die Leistungsdichte war extrem“, analysiert er seine Leistung. Hinzu kommt, dass der Reining-Profi etwas Pech hatte. Mit seinem Pferd SPOOKS OF GENIUS rutschte er bei einem Sliding Stop leicht weg, woraufhin sein Pferd bei den nächsten Manövern vorsichtiger war.

Mit WEST COAST TRASH ist Grischa Ludwig bereits ein eingespieltes Team. Die beiden siegten 2019 bei der deutschen Jungpferde Reining Show für Dreijährige, dem Breeders Derby und qualifizierten sich in Italien mit einem Score von 219 auf Anhieb für das Finale der NRHA Eurofuturity und der NRHA IRHA Futurity Level 4. Beim Finalritt am Donnerstag, 20. Mai, zeigte das Paar spektakulären Reiningsport und wurde mit einer Wertung von 220 Punkten belohnt. Damit war Grischa Ludwig der beste deutsche Profi-Trainer in diesen beiden Klassen und nahm die sechsten Plätze der NRHA Eurofuturity Open und NRHA IRHA Futurity Open Level 4 mit nach Hause.

Mit M SNOW PEARL, JUST ON SPARKS und HOLLYDOLLY GUN, seinen drei dreijährigen Pferden, nahm Grischa Ludwig an der italienischen Futurity teil. Am Montag, dem 17. Mai, fand der erste Qualifikationsdurchgang für sie statt. Im Sattel von HOLLYDOLLY GUN gelang ihm ein super Score von 213, der dennoch leider nur für Platz 44 in Level 4 reichte. „Ich muss gestehen, da wäre mehr drin gewesen, und ich war ein bisschen enttäuscht“, so Grischa Ludwig. „Die Stute hat extremes Potenzial, aber wir brauchen einfach doch noch etwas Showerfahrung.“ Mit JUST ON SPARKS (215 und 218,5) und M SNOW PEARL Score (217,5 und 219) schaffte er es als einziger deutscher Reiner mit zwei Pferden ins Finale.

Im Finale erzielte er dann zweimal einen Score von 213,5 und brachte damit seine beiden Dreijährigen auf Platz 17. „Zwei so hochkarätige Turniere in einer Show zusammengefasst, es war wirklich das absolute Leistungslimit“, erzählt Grischa Ludwig nach der Show. Für den LQH-Cheftrainer hieß es tagsüber in den Turnierklassen starten und nachts abreiten. Doch für den schwäbischen Reiningprofi haben sich diese Strapazen gelohnt, er zeigte sich mit seinen Pferden sehr zufrieden. „Meine Pferde haben wirklich viel gegeben! Bei dieser Leistungsdichte entscheiden dann eben schon Kleinigkeiten über eine Platzierung“, resümiert er. „Insgesamt war es ein sehr gelungener Trip. Hätte mir jemand vor dem Turnier dieses Ergebnis vorgelegt, ich hätte sofort unterschrieben!“

Und wie geht die Saison für den Profi-Trainer weiter? Als nächstes steht für ihn wohl das Turnier auf seiner eigenen Anlage an, das LQH Masters. Text: Judith Ressmann ■

Werbung

NRHA Germany Reining Masters in Bitz

Endlich geht es wieder los! Endlich wieder in die Showarena einreiten! Nach fast einem Jahr Turnier-Pause für Amateurreiter veranstaltet die NRHA Germany gemeinsam mit Ludwig Quarter Horses vom 07. Bis 11. Juli in Bitz das erste Turnier, das wieder für jedermann zugelassen ist.

© Foto: Tom Hautmann

Levin Ludwig mit GENES DELUXE

Ausgeschrieben sind 25 Reining-Klassen und eines ist ganz sicher: Es ist für jeden Amateurreiner die passende Klasse dabei. Angeboten werden unter anderem Novice Horse, Youth sowie Snaffle Bit Klassen.

Außerdem werden im Rahmen der NRHA Germany Reining Masters die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Regionalgruppe Süd ausgetragen.

Die NRHA Germany Reining Masters bieten neben einem breiten Angebot an möglichen Reining-Starts und Titeln, viele Chancen ordentlich Geld zu gewinnen. Angefangen bei 100 Dollar können bis zu 12.000 Dollar added money in einer Klasse abgeräumt werden. Insgesamt werden 25.000 Dollar Preisgeld in den NRHA Klassen ausgeschüttet.

Ludwig Quarter Horses legt sich ordentlich ins Zeug, um den Zuschauern eine abwechslungsreiche Vielfalt zu bieten. Neben den umfangreichen Reining-Klassen gibt es ein breites Angebot an Cow Horse- und Kids-Klassen. Am Freitagabend wird den Besuchern während der „Cow Horse Final Night“ spektakulärer Westernsport am Rind gezeigt. Damit noch nicht genug, denn am Samstag findet, neben einem vielfältigen Angebot an Kids-Klassen, eine Forumsdiskussion mit Kenzie Dysli, Maik Bartmann und Grischa Ludwig statt und der Abend wird mit einem ganz besonderen Highlight gekrönt: Der „ELEMENTA Reining Final Night“. Die LQH Decksprungversteigerung, die ESCRA Speedrodeo Demo und die ELEMENTA Open Trophy mit über 12.000 Dollar added money werden am Samstag alle Besucher von ihren Sitzen reißen.

Ausschreibung, Zeitplan und Hygienekonzept gibt es unter www.nrha.de.

Info: Wir hoffen, dass die Show auch für Besucher zugelassen wird. Für Besucher ist der Eintritt während des Tages frei, die Tickets für die Abendshow kosten am Freitagabend € 10,- und am Samstagabend € 15 (Kinder bis 6 Jahre kosten die Hälfte). Bitte beachten: Aufgrund der Pandemiebedingungen müssen sich alle Teilnehmer und Besucher vorab online anmelden.

Weitere Infos unter
www.nrha.de
www.lqh-masters.de

Text: Judith Ressmann/ NRHA Germany ■

Werbung

«equimag® expert Air»
die sommer-luftig-leichte Variante
der pulsierenden
equimag® Magnetfeld-Systeme

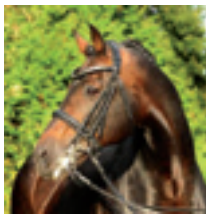
Mit dem bewährten
equimag® Impuls.

equimag expert-Air

www.equimag.de ✆06151 307 67 47

Neu in unserem Sortiment:

Produkte rund ums Pferd sowie für alle Haus -und Nutztiere!



Viele Produkte aus eigener Herstellung:

- Hufkrebspulver
- Huffäulenschutz (Pulver + Paste)
- Maukensalbe
- Pferdebalsam
- Ballenschutz für Hunde
- Propolissalbe
- Ekzemöl, uvm.

Aber auch die Produkte der Fa. Röhnfried
und Klassiker wie Colosan, Traumeel, Lorbeeröl, usw.
Außerdem die Produktpalette der Fa. HORSES BEST

Ihr kompetenter Gesundheitsberater

LIEBIG-APOTHEKE

Die Beraterapotheke am Ufer der Dill

Apotheker René Weigand
Hindenburgstraße 15,35683 Dillenburg

Beratung, Bestellung, Zustellung 02771/23230
Fax für Rezepte und Bestellungen 02771/261920
Email für Bestellung Liebig_Apotheke@t-online.de

Kundenparkplätze am Ärztehaus

Code:
518-776

Bei uns können Sie beruhigt in den Urlaub fahren, während Ihr Pferd den Rundumservice genießt.

Auf Wunsch trainiert unser Bereiter-Team Sie und Ihr Pferd vomFreizeitbereich bis zur schweren Klasse in Dressur und Springen.

Klaus Schmidt
61206 Nieder-Wöllstadt
Tel. 06034-1676
Fax 06034-930646
Mobil: 0177-2734020
schmidt.lindenhof@online.de
www.reitanlage-lindenhof.de

VET-BIORESONANZ.de

MEDIZINISCHE ANALYSEN FÜR PFERDE

Eine Bioresonanz-Haaranalyse
versorgt Sie mit klaren Antworten auf Ihre Fragen.

Warum ist mein Pferd krank?

Wie kann ich helfen?

Schluss mit Ausprobieren!

Sie erhalten eine maßgeschneiderte Therapieempfehlung für Ihr Pferd sowie individuelle Beratung und Betreuung aus Expertenhand.

www.vet-bioresonanz.de

Westernworld Weide & Stalltechnik - in neuer Hand

Nach über 10 Jahren erfolgreicher Führung des Unternehmens Westernworld Weide & Stalltechnik, welches sich in Schotten-Michelbach befindet, entschied sich Friederike Spitznagel schweren Herzens, dass es Zeit ist, dieses abzugeben und sich zur Ruhe zu setzen.

Doch an wen? Es war und ist ihr ein besonderes Anliegen, dass das Unternehmen im ursprünglichen Sinne fortgeführt wird und die angebotenen Produkte eine artgerechte Tierhaltung fördern.

Bereits seit 2015 unterstützte Daniel Vierheller, im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung, Frau Spitznagel bei der Auslieferung der Produkte an die Kunden und konnte sich somit mit den Artikeln vertraut machen. Herr Vierheller kennt bereits aus Kindheitstagen die Arbeit mit Tieren und konnte sich schnell mit der Firmenphilosophie und den Produkten der Westernworld Weide & Stalltechnik identifizieren. Nach vielfältigen Austauschgesprächen mit Frau Spitznagel stand der Entschluss auf beiden Seiten fest: Die Firma wird von Daniel Vierheller weitergeführt! Bereits am 1. Oktober 2020 fand die Firmenübernahme statt. Seither unterstützt Frau Spitznagel bei der vertieften Einarbeitung in alle Prozesse, schaffte gemeinsam mit Herrn Vierheller einen nahtlosen Übergang und stellte zudem ihren bisherigen Lagerplatz zur weiteren Nutzung zur Verfügung. So konnten alle Abläufe und Prozesse nahtlos fortgeführt werden und Kunden hatten unentwegt einen Ansprechpartner, wenn es um zusätzliche Informationen und Beratung bzgl. der Produkte ging.

Parallel zu den Firmenabläufen baute Daniel Vierheller im selben Ort eine Lagerhalle aus und errichtete in dieser einen neuen Verkaufs- und Büroraum. Zudem wurde um die Lagerhalle ein Platz geschaffen, auf dem die Produkte von Kunden in Augenschein genommen werden können. Schon bald wird der Umzug vollzogen sein und Kunden finden die Firma Westernworld Weide & Stalltechnik in der Straße „Am Friedhof 13“ in Schotten- Michelbach.

An Samstagen besteht die Möglichkeit, von 09:00 Uhr – 15:00 Uhr, nach vorheriger telefonischer Absprache, persönlich vorbei zu kommen und sich bzgl. der vielfältigen Möglichkeiten beraten zu lassen und lagernde Waren direkt zu erwerben. Auch Termine an anderen Tagen sind nach Absprache möglich.

Auf der Internetseite www.westernworld-schotten.de können Kunden ein Auszug aus den angebotenen Produkten in Augenschein nehmen. Hinzu kommt der Bereich Weidezauntechnik, der künftig auch im Verkaufsraum zu finden sein wird. ■

Westernworld
Weide & Stalltechnik

Am Lugrain 9
63679 Schotten

Tel.: 06044-989505
Mobil: 0160-94697369

Wenn die Fliegen plagen …

.. dann ist es nicht nur für die Menschen unangenehm, sondern auch für die Tiere. Wie können Sie nun umweltverträglich und nachhaltig den sommerlichen „Angriffen“ der Insekten Herr werden? Am allerbesten schaffen Sie Bedingungen, die diese Plagegeister erst gar nicht aufkommen lassen.

Nachhaltiger Insektenschutz durch Rotteförderung!
In einem Rottemilieu (mit Sauerstoff, also aerob), entzieht man den „fliegenden Plagegeistern“ die Lebensgrundlage. Diese werden von den Fäulnisgerüchen (Milieu ohne Sauerstoff, also anaerob) angezogen und zur Eiablage animiert. Misthäufen, die stinken und faulen bieten so ein perfektes anaerobes Milieu für die Fliegenbrut und andere Schädlinge.
Gutes Mistmanagement beginnt also schon im Stall. Dadurch wird von Beginn an die Einstreu durch plocher rotteförderung intensiv in die von der Natur erwünschte Rotte gebracht. *Geringe Aufwandmenge mit großer Wirkung: 10 g plocher rotteförderung intensiv pro Woche/Pferd.* Die empfohlene Menge in Wasser aufrühren und z. B. mittels Gießkanne über die Einstreu sprenkeln oder mit der Rückspritze sprühen. Auslauf- und Standflächen, besonders rund um die Tränken, gehören ebenfalls zu den bevorzugten Brutstätten. Je nach Beanspruchung 1 – 4 x pro Monat 10 g/100 m² mit plocher rotteförderung intensiv behandeln.

Eine gute Rotteförderung leistet deshalb einen wesentlichen Beitrag für die Stallhygiene, das Stallklima und das Umfeld.

Einer guten Stallmistpflege sollte immer die Kompostierung folgen. Der Kompost wiederum bildet eine **unverzichtbare** Dünger-Grundlage für Wiesen und Weiden. Denn auch hier gilt: für einen nachhaltigen Insektenschutz benötigen Sie einen Boden, der in der Lage ist, seine vielfältigen Aufgaben als Puffer, Wasserregulator und Nährstoffspeicher zu erfüllen. Aktives Bodenleben bietet die beste Gewähr - durch die Optimierung der Verrottung - das Infektionspotential an Schädlingen aus dem Boden ganz erheblich zu reduzieren.

Wenn Sie den Pferdemist und das Umfeld in Rotte (aerobes Milieu) halten, können Sie auf ökonomisch-ökologische Weise mehr als zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen! Wie nachhaltig und kostengünstig diese Art von vorbeugendem Insektenschutz ist, werden Sie rasch feststellen können.

Gerne senden wir Ihnen zu:
Broschüre „Natürliche Pferdehaltung“ mit dem PLOCHER-Vitalplan zur Pflege der Pferdeweiden & Grünland
www.plocher-pferde.de ■

Neuwahlen bei den hessischen Trakehnern

Die besonderen Umstände haben natürlich besondere Maßnahmen erfordert. Doch Dank umfangreichem Hygienekonzept, Tests, Abstand und Maske konnte der Trakehner Zuchtbezirk Hessen Ende April alle interessierten Gäste zur Versammlung und den anstehenden Neuwahlen begrüßen.

Die langjährige Vorsitzende Marika Werner stand leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Sie hat den Zuchtbezirk viele Jahre vorbildlich geführt und vor allem die Menschen verbunden. Der von ihr gezogene Gribaldi ist sicher das Aushängeschild ihrer Erfolgszucht, der Ausnahmehengst hat durch seine zahlreichen erfolgreichen Nachkommen bis heute weltweit Einfluss auf die Sportpferdezucht. Für Ihre langjährige, vorbildliche Arbeit erhielt Marika Werner vom Trakehner Verband die goldene Ehrennadel. Die hessischen Trakehner Freunde sind Ihr sehr dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz. Gleiches gilt auch für Barbara Rossbach, Dirk Jörss und Kurt Pfalzgraf, die ihr Ehrenamt ebenfalls mit großem Engagement ausgefüllt haben und die vom Verband überreichten Ehrungen mehr als verdient haben.

Die Geschicke des Zuchtbezirks wird zukünftig – mit großer Mehrheit gewählt – Matthias Werner leiten. Für den Posten der 1. und 2. Stellvertreterin konnten Alexandra Becker und Meike Düsterwald sich die nötigen Stimmen sichern. Steffi Schmeck wird sich nun um die hessischen Finanzen kümmern und Lukas Weber ist als Zuständiger für die Jugendarbeit ebenfalls in den Delegiertenkreis aufgenommen worden. Dieses Team aus alten und neuen Gesichtern kann zudem auf eine breite Unterstützung aus den Reihen der zahlreichen Ersatzdelegierten zählen. Auch hier gibt es erfahrene Mitstreiter und neue Verbündete.

Neben den Wahlen gab es Berichte aus Zucht, Jugend und Finanzen. Außerdem informierten Marion Drache und Lars Gehrmann über Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle Neumünster, gefolgt von anregenden Diskussionen, die wir sicher noch weiter führen werden.

Polarrose beste 4jährige Stute, Manfred Holl

Zentrale Stuteneintragung der Trakehner in Hessen

Anfang Juni diesen Jahres waren auf dem wunderschönen Kastanienhof in Alsfeld-Eifa schon wieder mehr Teilnehmer und Zuschauer vor Ort als zuletzt gewohnt. Natürlich wurden auch hier alle bestehenden Vorgaben eingehalten. Das tat der guten Stimmung und der Freude an den herrlichen Stuten aber keinen Abbruch.

Die Siegerin unserer zentralen Stuteneintragung in Hessen 2021 heißt BALERA v. Schwarzgold u.d. Baleika v. Kaiserkult (B: Michael Herfurth und Heinrich Brähler, Herbstein) und kommt aus der Zucht des prominenten Hauses Horst Ebert. Diese bedeutende Stute überzeugte bei jedem ihrer Auftritte und konnte sich klar an die Spitze setzen. Die Kommission um Zuchtleiter Lars Gehrmann und dem Zuchtbezirksvorsitzendem Matthias Werner kürte zwei Reservesiegerinnen, beide aus der Familie der Zauberfee: ZAUBERSPIEL v. Easy Game u.d. Zauberformel v. Interconti (Z.:u.B.: Marko Leck, Liebenau) und ZAUBERHARFE v. Berlusconi u.d. Zaubermusik v. Interconti (Z.: Dr. Elke Söchtig, Elmarshausen, B: Jürgen Dehoust, Mannheim). Die beste Stute bei den vierjährigen und älteren wurde die schöne POLARROSE v. Millennium u.d. Picoletta v. Cadeau (B: Vanessa Werner, Villmar). Polarrose kommt aus der Zucht von Manfred Holl, langjähriger Scout und Motivator der hessischen Trakehner Jungzüchter. Er beging am gleichen Tag seinen 70jährigen Geburtstag und konnte sich somit doppelt feiern lassen. Den Titel der besten Springstute sicherte sich PHILOMENA v. Helium u.d. Perena v. Kostolany (Z: Bernd Eisenmenger, Bubenheim, B: Charlotte Fey, Niederneisen). Auch OVATION NOIR v. Perpignan Noir u.d. Olivia v. Angard (Z.:u.B.: ZG Fischer, Jagdschloss Zwiefalten) wurde mit Prämienpunktzahl eingetragen. Die Besitzer der Stuten konnten sich über großzügige Deckgutscheine und Ehrenpreise von Team Sportpferde Brähler freuen.

M Düsterwald ■

Balera von Schwarzgold -Siegerin, Michael Herforth u. Heinrich Brähler

Philomena von Helium beste Springstute, Bernd Eisenmenger

© Fotos: A. Becker

Natürliche Vitamine auch während der Weidesaison!

Gras besteht bis zu 85% Prozent aus Wasser, daher werden die aufgenommen Nährwerte nur aus knapp 15% Trockenmasse bezogen. Auf einer saftigen, frischen Wiese frisst ein Pferd (bezogen auf durchschnittlich 600kg Körpergewicht) ca. 3 bis 5 kg Gras pro Stunde, also zwischen 450g und 750g Trockenmasse. Je nachdem wie viele Stunden das Pferd am Tag auf der Weide verbringt, lässt sich damit ungefähr errechnen, wie viel Futter es alleine durch die Weidehaltung täglich aufnimmt. Verbringt das Pferd im Schnitt 5-6 Stunden auf der Wiese, nimmt es also 3-4 kg Futter zu sich.

Grünes, frisches und dichtes Weidegras enthält vor allem Eiweiß, Zucker und Energie, hat dafür aber normalerweise einen niedrigen Raufaseranteil. Wenn das Pferd zusätzliche Futterrationen bekommen muss, zum Beispiel durch zu wenig Grasangebot oder wegen eines höheren Bedarfs durch tägliche Arbeit, sollte das zusätzliche Futter daher auf das Weidegras abgestimmt werden.

Allgemein sind die Böden hierzulande eher mineralstoffarm. Gras und Heu alleine enthalten keine ausreichende Menge an Vitaminen und Mineralstoffen, um den Bedarf des Pferdes zu decken.

Mit den OLEWO Karotte-Rote Bete-Pellets ist eine natürliche Versorgung mit Vitaminen und wichtigen Spurenelementen kein Problem. Für ein glänzendes Fell, eine gesunde Haut und ein starkes Immunsystem in der heißen Jahreszeit, wenn das Sommerekzem plagt oder Zecken und andere Insekten wieder ihr Unwesen treiben. Mit Vitaminen und Nährstoffen, wie ß-Carotin, Folsäure, Zink und Selen aus natürlichen Nahrungsquellen des Pferdes, wird der tierische Organismus versorgt. Der süße Geschmack der Karotten und Rote Bete macht die Pellets zudem sehr schmackhaft und finden so auch unter Leckermäulern gefallen. Mit der schonenden Trocknung der Wurzeln ist der Fruchtzuckeranteil geringer als in frischer Ware.

Mit einem Tropfen Öl oder Kräutern lassen sich die Pellets natürlich ergänzen. Getreide- und melassefrei und ohne Zusätze. Weitere Informationen und fachkundige Beratung unter www.olewo.de!

Kontakt:

OLEWO GmbH
Raieisenstr. 8 - D-31311 Uetze
www.olewo.de - order@olewo.de ■

Statt beim Hoppe Hoppe Reiter sehen wir Felix, jüngsten Spross der Sportpferde-Familie Höhler aus Dornburg beim interessierten Blättern in seiner Lieblings-Pferdezeitschrift. Mit seinen zwei Jahren interessiert sich Felix Höhler bereits für alles, was vier Hufe hat - auch in der Theorie. Wir meinen: Man kann gar nicht früh genug mit der richtigen Reitlektüre anfangen!

Der neue Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid

MITSUBISHI MOTORS

Mit **Wir-kümmern-uns-Versprechen:**

Von der Mitsubishi Wallbox über geeignete Ladekabel bis hin zur Hilfe beim Beantragen von Fördergeldern – alles aus einer Hand! Jetzt bei Ihrem Mitsubishi Händler.

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie · **NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid** Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

8 JAHRE FAHRBATTERIE GARANTIE*

Bremsen Bernhardt GmbH & Co. KG
Berliner Str. 29
35614 Aßlar
Telefon 06441 / 984711
www.bremsen-bernhardt.de

www.WesternClassic.de
...der klassische Weg des Westernreitens!

- Kurse
- Beritt
- Reitunterricht
- Bodenarbeit
- Vertrauenstraining
- Verladetraining
- Sattelberatung
- Kaufberatung

Danny A. Voss
Mobil +49 (0) 172 - 4705208
Email Info@WesternClassic.de
Web www.WesternClassic.de

Pferdeanhänger
ab 4.490,- €

...auch zur Vermietung.

FRANKE AUTOMOBILE
Nordring 1a, Korbach ☎ (0 56 31) 92 14-65
www.franke-automobile.com

Finanzierung möglich

CHEVAL LIBERTÉ
HENRA

Wir bauen Ihren Zaun!

- Weidezaunmaterial (Holz, Kunststoff, Alu)
- Stalleinrichtungen (Panels, Sattelschränke)
- Hindernisse
- Streifenvorhänge
- Bodenbeläge für Reitplatz, Paddock und Stall

Bruno Reich
Reitsport · Weidezaun
Raiffeisenstraße 5 · 34513 Waldeck-Netze
Tel. 05634/7981 · Fax 7152 · Handy 0171/7784753
e.Mail: info@bruno-reich.de · www.bruno-reich.de

AUSSENBOXEN FREI
Dressurausbildungs- und Pensionsstall
Thomas Geier
Bereiter FN
BOXEN FREI
Hubertus Hof Maintal
Geräumige Innen- und Paddockboxen, Vollpension, Solarium, Koppeln, Reithalle 20x40 Meter, Reithalle 35x17 Meter, Außenplatze 20x60 30x50 22x40 Dressurausbildung - Klasse S, Springausbildung, anreiten junger Pferde, Korrektur schwieriger Pferde, Turniervorbereitung,-vorstellung & betreuung, Dressurunterricht auf Schulpferden - Klasse M, Einzelstunden, Longenunterricht, Musikreiten, Ausritte, Reitabzeichen, Lehrgänge Verkauf von talentierten Nachwuchspferden mit Turniererfolgen
Ansprechpartner: Thomas Geier – Ledergasse – 63477 Maintal
Mobil: 0171/8534591 www.reitanlagegeier.de

Magnesium – überlebenswichtiges Mineral

Der Mineralstoff Magnesium übernimmt im Pferde-Organismus lebenswichtige Aufgaben. Vor allem für das Elektrolytgleichgewicht - und damit auch für ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Spannung und Entspannung der Muskulatur, ist Magnesium unverzichtbar.

Auf die Frage: „Wofür ist Magnesium eigentlich gut?“, kommt den Meisten vermutlich eine krampffreie Muskulatur in den Sinn. Das ist auch richtig. Zwar ist eine entspannte und funktionsfähige Muskulatur nicht das Einzige, für das Magnesium zuständig ist, jedoch gehört es zu einer der wichtigsten Aufgaben.
Alle Reiter wissen: Wie wichtig es ist, dass unser Partner Pferd keine Verspannungen – und später daraus resultierende Schmerzen hat. Ein Kreislauf aus Verspannungen und – logischerweise - daraus resultierendem Arbeitsunwillen sind dann die Folge.
Besteht ein Magnesiummangel, strömt zu viel Calcium in die Muskulatur, welches zu Verspannungen und Krämpfen führt.
Für einen normalen Energiestoffwechsel ist Magnesium unverzichtbar. Denn Magnesium aktiviert Adenosintriphosphat (ATP), also den Kraftstoff der Zellen. Dadurch ergibt sich: Ohne Magnesium kein ATP und ohne ATP kein Kraftstoff für die Zellen und davon benötigen Sportpferde jede Menge. Zudem aktiviert Magnesium noch rund 300 wichtige Enzyme. Daher wird Magnesium auch von Sportmedizinern als „Zündkerze“ des Organismus bezeichnet.
Bei regelmäßiger Bewegung entsteht ein erhöhter Magnesium Bedarf, der durch die „normale“ tägliche Grundfütterung nicht zu decken ist.

Ein Magnesiummangel erhöht die Durchlässigkeit der Zellmembranen für Kalium, Natrium und Calcium und führt somit zur erhöhten Erregbarkeit der Nervenzellen. Die Folgen sind: Die Pferde sind nervös, „guckig“, schwitzen verfrüht oder unverhältnismäßig stark etc.

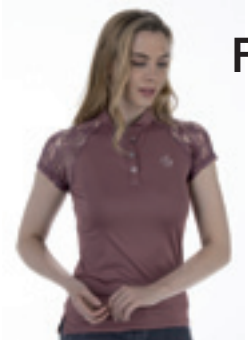
Nur etwa 25% Magnesium werden im Organismus gespeichert. Davon werden etwa 60% im Skelett gespeichert und nur etwa 39% in Muskulatur und Organen, etwa nur 1% im Blut. Folglich ist eine ausreichende Magnesiumversorgung auch wichtig, für eine stabile, gesunde Knochenstruktur. Das Mineral stabilisiert die Knochenmatrix und ist an der gesamten Mineralisation, sowie dem Wuchs beteiligt und somit, für ein stabiles, belastungsfähiges Skelett. Auf diese Weise wird Arthrosen, Fissuren, Chips und allgemein degenerativen Knochenerkrankungen vorgebeugt. Darüber hinaus, führt ein Mangel auch gleichzeitig zu einem Calciummangel im Blut. Übersetzt bedeutet dies: Das Fehlen von gleich zwei der wichtigsten Mineralstoffe. Ein mehr an Magnesium kommt gleichzeitig dem Calciumhaushalt zugute.

Ebenso ist es unverzichtbar, für eine gesunde Herzleistung. Ein Mangel kann zu Herzinsuffizienz und Dämpfigkeit führen.
Besonders das Sportpferd hat einen erhöhten Bedarf an diesem Mineral, da es ständig verbraucht wird – ganz besonders zusätzlich unter Stress. Studien zeigen, das gerade auch junge Pferde, zu Beginn ihrer Ausbildung einen erhöhten Bedarf haben. Zum einen wegen des Wachstums, zum anderen wegen der erhöhten nervlichen Belastung. Eine ausreichende Magnesiumversorgung ist somit unerlässlich, um unsere Partner nicht erst in einen Kreislauf aus Stress und Muskelverspannungen/Schmerzen kommen zu lassen. Dies führt natürlich wiederum zu noch mehr Nervenanspannung, bis hin zum „Ungehorsam“.
Wichtig ist bei der Wahl des Magnesiums allerdings, die Wahl eines natürlichen Minerals, um somit die Bioverfügbarkeit zu gewährleisten.

Caroline Schlicht * BioCina° Im Einklang mit der Natur

Kontakt:
BioCina® UG & Co.KG
Hofblick 19a, 23683 Scharbeutz
Tel.: + 49 (0) 4503 / 89 83 925
www.biocina.eu ■

Werbung



Felix Bühler Spitzen-Funktionsshirt Elisa

Ein echter Hingucker

Dieses schicke Funktionsshirt wird zum echten Hingucker im Stall! Denn die Ärmel und der obere Rückenbereich bestehen aus weicher Spitze. Durch das sehr elastische, atmungsaktive und schnelltrocknende Funktionsmaterial ist das Shirt zudem perfekt fürs Reiten an heißen Sommertagen geeignet!
Erhältlich ist das Funktionsshirt in verschiedenen Farben in den Größen XS bis XL für € 22,90 unter www.kraemer.de und in allen Krämer MEGA STORES.

Eurocheval wird auf 25. bis 28. August 2022 verschoben

Offenburg. Über 15 Monate Corona-Pandemie liegen hinter uns. Seit Mitte Mai hat das Land Baden-Württemberg seine Parameter für Messedurchführungen veröffentlicht. Zuvor gab es lange keine politisch verbindlichen Aussagen. Für viele Aussteller und Partner kommen die Parameter zur Vorbereitung einer Teilnahme zu spät. Erschwerend kommt hinzu, dass aufgrund der inzidenzbasierten Öffnungsperspektive keine Planungssicherheit für Teilnehmer besteht.
Auf Basis der bestehenden Beschränkungen kann die Eurocheval nicht mit all ihren Neuheiten von der Gastlandhalle, über die Ausweitung des Showprogramms bis hin zum neu konzipierten Westernbereich entsprechend der Erwartungen von Ausstellern und Besuchern dargestellt werden. „Wir möchten den Erwartungen jedoch gerecht werden und keine halben Sachen machen“, erklärt Messe-Geschäftsführerin Sandra Kircher. „Wir bedauern sehr, diesen Schritt gehen zu müssen und werden nun unsere volle Energie in die Vorbereitungen der Eurocheval 2022 setzen, die vom 25. bis 28. August ein ganz besonderes Pferde-Erlebnis für uns alle werden wird“, erläutert Projektleiter Volker Matern.
Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit. Bei Bedarf können diese auch an der jeweiligen Vorverkaufsstelle, bei der das Ticket gekauft wurde, zurückgegeben werden.
Weitere Informationen zur Eurocheval sind unter www.eurocheval.de oder auf Facebook und Instagram erhältlich. Für Fragen steht Ihnen das Team der Messe Offenburg gerne unter +49 (0)781 9226-238 oder eurocheval@messe-offenburg.de zur Verfügung.

Sommer, Sonne, Show – Die NRHA Germany Hot Summer Show 2021

Die Temperaturen steigen, der Turnierkalender füllt sich, und die Herzen der Reiningreiter schlagen höher. Mit viel Vorfreude werden die ersten Shows des Jahres geplant und vorbereitet. Die NRHA Germany Hot Summer Show ist ein toller Eventtermin im Sommersaison-Kalender und bietet Startmöglichkeiten für jedes Leistungsniveau, mehr als 10.000 Euro Preisgeld und eine Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft FN Reining. Die NRHA Germany Hot Summer Show wird vom 27. Juli bis 1. August im oberpfälzischen Kreuth stattfinden. Los geht es am Dienstag, dem 27. Juli, mit Pre-Prep-Vorbereitungsklassen, in denen die Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich und ihre Pferde auf die kommenden Showtage einzustimmen. Mittwoch und Donnerstag stehen dann ganz im Zeichen der Limited, Intermediate und Novice Horse Klassen. Während am Mittwoch die Non Pros ihre Novice Horses vorstellen können und die Open Reiter mit ihren Limited oder Intermediate Pferden die Arena betreten, ist es am Donnerstag genau umgekehrt. Mit einem vollgepackten, prestigeträchtigen und abwechslungsreichen Reining-Showtag, an dem mehr als 11.000 Dollar ausgeschüttet werden, geht es weiter. Nach der Rookie findet am Freitag ein wahrer Trophy-Marathon statt, der bei allen Reinern für Herzklopfen sorgen wird. Neben den Intermediate und Limited Trophys Non Pro und Open werden auch die Bronze Trophys Non Pro und Open ausgetragen. Bei den Open Trophys können sich die Senioren zudem für die Deutsche Meisterschaft FN Reining qualifizieren. Die Trophys werden jeweils class-in-class geritten. Das Hot Summer Show Wochenende ist von nicht weniger aufregenden Jungendklassen und den spannenden Finalen des Bundeschampionats und des Regio-Cups 2019 geprägt. Nach der Youth bis 13 (nat. und USA) finden am Samstag alle Finale des Bundeschampionates 2019 statt. Die Reiter konnten sich auf Regio-Shows der NRHA Germany Regionalgruppen für das Bundeschampionat qualifizieren und werden in den Klassen Youth bis 13, Youth bis 18, Green Reiner, Rookie, Non Pro und Open um den Bundeschampionats-Titel kämpfen. Am Samstagabend werden zudem die Jahreshauptversammlungen 2020 und 2021 abgehalten. Am letzten Showtag, dem 1. August, gehört die Ostbayernhalle morgens den Reining-Kids. Angefangen mit einer Ranch Riding Kids Führzügel, einer anschließenden Ranch Riding Kids geritten und einer Short Stirrup 14 & Under gibt es eine breite Auswahl für die jungen Reiner. Die jugendlichen Reiner können in der darauffolgenden Youth bis 18 (nat. und USA) inklusive der Youth Trophy und der FN Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft der Junioren und Jungen Reiter ihr Können unter Beweis stellen. Den Turnierabschluss bildet der Regio-Cup 2019, bei dem die Jahresbesten der NRHA Germany Regionalgruppen gegeneinander antreten. Jede Regionalgruppe kann ein Team von vier Reitern mit je einem Reiner für die Klasse Youth bis 18, Rookie, Non Pro und Open nach Kreuth entsenden. Das Team mit der durchschnittlich besten Leistung gewinnt den Regio-Cup-Championtitel 2019.
Die NRHA Germany freut sich darauf, Ende Juli zahlreiche motivierte Reinerinnen und Reiner in Kreuth empfangen zu dürfen. Für die Hot Summer Show kann noch bis zum 12. Juli genannt werden. Pro Reiter sind derzeit bis zu zwei Begleitpersonen zugelassen. Weitere Zuschauer sind aufgrund der aktuellen Bestimmungen leider nicht zugelassen. Für alle Daheimgebliebenen wird es einen Livestream geben.
Text: Judith Ressmann/ NRHA Germany

Impressum „Stallgeflüster“

Chefredaktion
Alice Pötzl

Gestaltung
D. Büchner

Redaktion
H. Pötzl
K. Pohl
E. Stamm
A. Schmidt
E. Appenrodt

Vertrieb Pötzl Offsetdruck & Medienverlag, Alice Pötzl, Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar, Tel.: 06441-5693550, Fax: 06441-947723, E-Mail: info@stallgefluester.de oder poetzl-medien@t-online.de, Web: www.stallgefluester.de, Inhaltliche Verantwortung: Alice Pötzl (V.i.S.d.P und MDStV)

Erscheinungsweise 2-monatlich; *Keine Haftung für eingesandte Manuskripte. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.*

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.

Vielseitigkeits-Hindernisse aufgewertet

Auch auf kleiner Grundfläche werden jetzt Pferdegelenke geschont. Beim Pferdezentrum Stadl-Paura wurde, wie bereits seit Jahren bei den Vielseitigkeitsreiter*innen in der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf erfolgreich erprobt, die Absprung- und Landezone der Vielseitigkeitshindernisse mit dem 4-Schicht OTTO-Reitbodensystem aufgewertet: mit der Kombination aus der OTTO-Lochmatte und der OTTO-ArenaTex-Tretschicht.

Die schockabsorbierenden und federnden Eigenschaften der OTTO-Lochmatte eignen sich bestens für den Einsatz bei Sprüngen. Der Bewegungsapparat der Pferde wird sowohl bei dem griffigen und sicheren Absprung als auch bei der abfedernden Landung der Pferde, nachhaltig geschont, die Reiter*innen spüren das im Sattel. Es ist laut den Aussagen der Reiter*innen in Warendorf und Stadl-Paura eine Top-Aufwertung für das Vielseitigkeits-Gelände und den Sport.

OTTO Arena System

OTTO Arena System GmbH | Am Umspannwerk 6 | DE-90518 Altdorf | Deutschland
Tel.: +49 (0) 9187 97 11-57 | Mobil: +49 (0) 173 5681577 | Fax: +49 (0) 9187 97 11 11
mk@ottoarenasystem.com | www.ottoarenasystem.com

otto Arena System ®

OTTO-REITBODEN.
MEHR SICHERHEIT & LEISTUNG UNTERM PFERDEHUF.

VIELSEITIGKEITSREITERIN SOPHIE LEUBE TRAINIERT AUF OTTO-REITBODEN.

Der Weltmeister SWEETWATERS ZIEHTEN TSF & der Trakehner Geländepferde-Champion 2020 ISSELHOOK'S FIRST SIGHT TSF werden und wurden auf dem Referenz-Reitplatz von der Vielseitigkeitsreiterin Sophie Leube in Hamm ausgebildet.

Die Vielseitigkeitspferde können unter allen Wetterbedingungen draußen trainieren. Dabei legt Frau Leube großen Wert auf Sicherheit und Gesundheit der Pferde. Rutschfestigkeit, Federwirkung und Bereitbarkeit nach starkem Regen sind nur einige Vorteile, die ihr das OTTO-Reitbodensystem für ein sicheres Spring-Training bieten kann.

Der 60x30 m große Reitplatz kann in Hamm besichtigt und ausprobiert werden. Zusammen mit dem OTTO Sport Experten Frank Weißkirchen (Gestüt ISSELHOOK) steht Sophie Leube für alle Fragen rund um den Reitboden zur Verfügung.

→ **REITEN WIE BEI SOPHIE LEUBE?**
Frank Weißkirchen +49 (0) 172 948 00 51

OTTO ARENA SYSTEM GMBH
+49 (0) 9187 9711-0
INFO@OTTOARENASYSTEM.COM
WWW.OTTOARENASYSTEM.COM

SELBSTGEBAUT, HOCHWERTIG, SICHER!
Der 1800m² Reitplatz wurde von Sophie und ihrem Team selbst aufgebaut.

Inropharm vet. Pharm.
Produkte GmbH & Co KG
Aspertham 70, 94081 Fürstenzell
Telefon: 08502 1025
E-Mail: beratung@inropharm.de
www.inropharm.de

Seit 1962
Hochwertige Tierprodukte
★★★★★

Premium Qualität
aus Deutschland

QS. Ihr Prüfsystem für Lebensmittel.

Ursache für Sommerekzeme ist sehr häufig ein stark überlasteter Stoffwechsel:
Über Leber und Niere werden Toxine und Schadstoffe nicht mehr ausreichend abgebaut und ausgeschieden.
Lesen Sie den gesamten Bericht in dieser Ausgabe.